Berliner Woche

Entdecke deinen Kiez!

berliner-woche.de

Lokalzeitung für Alt-Hohenschönhausen, Falkenberg, Malchow, Neu-Hohenschönhausen und Wartenberg

34. Jg., Sonnabend, 14. Oktober 2023

KALENDERWOCHE 41

Seite 2: Wort-Skulptur FREIHEIT fand neue Bleibe im Rosenhof

Seite 9: Berlin beerdigt das flächendeckende kostenlose WLAN-Netz

Seite 16: Kinderhilfe startet Spendenaktion anlässlich Jubiläum

LESERBAROMETER

In der Frage der Woche der vorangegangenen Ausgabe sollten Sie entscheiden:

Sollte wie in Österreich im Mietrecht ein Recht auf Wohnungstausch verankert werden?

Und so haben Sie abgestimmt:

JA: 76%

NEIN: 24%

Teilnehmerzahl gesamt (online und Telefon): 390

WIR SIND FÜR SIE DA

Ihre zentrale Einwahl für alle Anliegen: 887 277 100
Zustellung: bwurl.de/zustellung
Zusteller gesucht! Weitere Infos: 23 09 53 99, berlinlastmile.de

Falls Sie unsere Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, eine E-Mail an logistik@berliner-woche.de zu senden und einen Aufkleber mit dem Hinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen" am Briefkasten anzubringen. Mehr Infos: werbung-im-briefkasten.de

Silbernetz
0800 4 70 80 90
Über 60 und keinen zum Reden? Rufen Sie an!
#einfachmalreden
www.silbernetz.org

Ihr Ziel: Nachbarn zusammenbringen

FENNPFUHL. Das BENN-Team auf der Plauderbank: Shiva Shadravan, Malte Wehrs und Asmaa Aljanoos (von links) möchten etwas gegen die Vereinsamung sowie gegen die Vermüllung im Kiez tun. Und erste Erfolge und weitere Ideen gibt es bereits. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 5. Foto: Bernd Wähner

Der Kiez soll sich entwickeln

LICHTENBERG: Auftaktveranstaltung für Rahmenplan im Wohngebiet Frankfurter Allee Süd

von Bernd Wähner

Für das Wohngebiet Frankfurter Allee Süd soll ein städtebaulicher Rahmenplan erarbeitet werden.

Zum Auftakt findet am Mittwoch, 16. Oktober, um 18 Uhr im Stadtteilzentrum Kiezspinne, Schulze-Boysen-Straße 38, eine Infoveranstaltung statt. Dabei erhalten Anwohner, Akteuren der sozialen Infrastruktur, Gewerbetreibende, Wohnungsbauunternehmen sowie allen weitere Grundstückseigentümer in diesem Gebiet die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Erfahrungen in die Planung einfließen zu lassen. Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Das Bezirksamt hatte im August diesess Jahres die Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG mit der Erarbeitung einer städtebaulichen Rahmenplanung beauftragt. Im ersten Arbeitsschritt erfolgt zunächst eine städtebauliche Analyse. Dabei wird die Bestandssituation untersucht und gefragt: Was macht das Gebiet Frankfurter Allee Süd zu einem lebenswerten Wohn- und Arbeitsort? Welche Probleme werden gesehen und welche Bedarfe sollten in Zukunft besser gedeckt werden? Das Wissen um die Situation der Großwohnsiedlung dient in der Folge als Grundlage, um im Planungsprozess ein Zukunftsbild zu entwickeln.

„Ich begrüße es sehr, dass wir jetzt einen städtebaulichen Rahmenplan für die Frankfurter Allee Süd erarbeiten", sagt dazu Stadtentwicklungsstadtrat Kevin Hönicke (SPD). „Dieses Wohngebiet steht, direkt am S-Bahn-Ring gelegen, wie viele Wohngebiete enorm unter Druck. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Anwohnende und Akteure aus dem Viertel bei den künftigen Online- und Vor-Ort-Beteiligungsformaten mitmachen und wir ein möglichst vielfältiges Bild von der aktuellen Situation und von den Wünschen für die zukünftige Entwicklung in den Rahmenplan einfließen lassen können." In der wachsenden Stadt Berlin werden seit Jahren zunehmend Flächen für Wohn- oder Gewerbebauten benötigt. Dieser Entwicklungsdruck sei auch im Gebiet Frankfurter Allee Süd festzustellen. Das nimmt das Bezirksamt zum Anlass, den städtebaulichen Rahmenplan zu erstellen.

Das Wohngebiet wurde Anfang der 1970er-Jahre errichtet. Es ist geprägt von bis zu elfgeschossigen, außergewöhnlich langen Wohngebäuden und bis zu 21-geschossigen Wohnhochhäusern in einem grünen Umfeld. Näheres zum Ablauf der Erarbeitung des städtebaulichen Rahmenplanes ist auf der Auftaktveranstaltung zu erfahren.

CHANCE DER WOCHE

R&B-Größe Macy Gray lässt bitten

Für ein Konzert kommt die R&B-Sängerin Macy Gray nach Deutschland – und Sie können am 13. November dabei sein. Wie Sie Tickets gewinnen können: Seite 4.

BVV-Sitzung im Oktober abgesagt

LICHTENBERG. Die für den kommenden Donnerstag, 19. Oktober, geplante Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wird nicht einberufen. Die nächste Sitzung findet regulär am 16. November statt. Die Ausschüsse tagen aber wie geplant. Die Termine sind dem Sitzungskalender zu entnehmen: https://bwurl.de/19kz. Bürger mit einem konkreten Anliegen können sich direkt an die Ausschüsse wenden. Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich. **BW**

Im Gespräch mit der Stadträtin

NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN. Camilla Schuler (Linke), Stadträtin für Familie, Jugend und Gesundheit, bietet am Montag, 23. Oktober, von 16 bis 17 Uhr eine Sprechstunde an. Sie findet im Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel, Ribnitzer Straße 1B, statt. Um ein Gesprächszeitfenster abzustimmen, wird um Anmeldung beim Sekretariat der Stadträtin gebeten: 902 96 40 01 oder per E-Mail an Camilla.Schuler@lichtenberg.berlin.de. Bei der Anmeldung sollte kurz das Anliegen geschildert werden, damit sich die Stadträtin aufs Gespräch vorbereiten kann. **BW**

www.lebi.de
LEBI MODERNE BAUELEMENTE
WIR BERATEN, LIEFERN & MONTIEREN
Fenster
Rollläden
Markisen
Wintergärten
SOMFY
• hochwertige Produkte
• eigenes Fachpersonal
• Kundendienst
Ausstellung
Besuchen Sie uns!
Romain-Rolland-Str. 62
13089 Berlin ☎ 47 30 11 10

clean car
HERBSTGLANZ! AUTOWÄSCHE!
PLATIN PFLEGE
Unsere Beste
~~20€~~ nur 14€
KOMFORT-DEAL!*
Innenreinigung, Lackpolitur, inkl. Autowäsche
*nur für Pkw
~~164€~~ nur 119€
CleanCar Berlin
Marzahner Ch. 232 (Marzahn)
Siegfriedstr. 80 (Lichtenberg)
Auch sonntags geöffnet!
Gutschein gültig bis 28.10.2023

Wir beraten Sie individuell & unverbindlich!
GOLDANKAUF
Im Allee-Center, Landsberger Allee 277
(schräg gegenüber Höffner)
• ALTGOLD • ZAHNGOLD • BRUCHGOLD
• BARREN • SCHMUCK • MÜNZEN
• SILBER • BRILLANTEN • BERNSTEIN
Wir bieten aktuelle Tagespreise
35% mehr Bargeld für Ihr Gold*
*je nach Tagespreis
Sofortige Barauszahlung
JUWELIER
GLAMOUR
Goldschmiede & Uhrmacher
Mo. bis Sa. 9.30 - 19.00 Uhr ☎ (030) 979 97 949
Sie erreichen uns barrierefrei im EG des Centers, mit der Tram 16 & M6, Haltestelle „Gensler Straße".
Kostenloses Parken in der Tiefgarage.

Mit Elektro-Kraft... ...den Weg geschafft!
★Beratung
★Probefahrt
★Verkauf
★Service
★Werkstatt
★Ersatzteile
★Vermietung

BW-21A1
über 10 Rollatoren verfügbar mit bis zu 30 cm großen Rädern
typenoffene eigene Servicewerkstatt
Inzahlungnahme möglich

Besuchen Sie unseren Ausstellungsraum
tel. Terminvereinbarung erwünscht
Kostenlose Produktübersicht und Preisliste anfordern!
Für Sie da: Mo.-Fr. 9-17 Uhr
☎ 030 - 6789 79 69
Conze Elektro-Mobile
Britzer Damm 12, 12347 Berlin
www.elektro-mobile.de

NABU

Sie haben Fragen rund um den Garten, Tiere, Natur- und Umweltschutz?
Das NABU-Naturtelefon ist für Sie da!
030.28 49 84-60 00
Montag-Freitag, 9 bis 16 Uhr

FREIHEIT steht jetzt im Rosenhof

ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN: Gedenkstätte übernimmt Wort-Skulptur vom Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig

von Bernd Wähner

In der Gedenkstätte Hohenschönhausen hat die Wort-Skulptur „FREIHEIT" des Berliner Künstlers Hüseyin Arda jetzt ihren neuen Standort gefunden.

Die Wort-Skulptur „FREIHEIT" steht jetzt im Rosenhof der Gedenkstätte Hohenschönhausen. Foto: Bernd Wähner

Symbolisch übergeben wurde sie von Thomas Stein vom Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig. Dass sie nach Berlin umzog, hat seinen Grund. Im Zeitgeschichtlichen Forum wird ein neuer Ausstellungsbereich gestaltet und in den passt die Skulptur nicht hinein. Die Wortskulptur „FREIHEIT" wurde von Hüseyin Arda im Jahr 2017 geschaffen. Sie besteht aus zusammengeschweißten Metallplatten. Seit 2018 befand sie sich im Zeitgeschichtlichen Forum. Auf den großen Buchstaben saßen häufig Besucher und Zuhörer, wenn sie Diskussionsrunden oder Lesungen lauschten. Im vergangenen Jahr fand auch eine Lesung mit Akteuren aus der Gedenkstätte Hohenschönhausen in Leipzig statt. „Seinerzeit meinte diese bereits, das müssten wir in Hohenschönhausen haben", erinnert sich Thomas Stein. „Da hat aber noch niemand gedacht, dass es tatsächlich so kommen würde. Wir lieben die Skulptur und wollen sie eigentlich nicht hergeben."

Aber dann wurde entschieden, einen neuen Bereich im Zeitgeschichtlichen Forum zu gestalten. Es wurde geplant und letztlich stand fest: Die Wort-Skulptur passt nicht hinein. Da erinnerten sich die Leipziger sich an das Interesse in Berlin. So kann die Skulptur in der Gedenkstätte an der der Gedenkstätte an der Genslerstraße 66 eine neue Heimat finden. Platziert wurden die Buchstaben FREIHEIT im Rosenhof. Diesen Bereich des Stasi-Gefängnisses hat zu DDR-Zeiten kein Gefangener betreten dürfen, berichtet Helge Heidemeyer, Direktor der Gedenkstätte.

Der letzte Häftling in Hohenschönhausen war der frühere Stasi-Chef Erich Mielke. Der durfte im Rosenhof seinen Freigang absolvieren. „Er beschwerte sich dann doch tatsächlich über die Haftbedingungen hier", so Heidemeyer. Aber ist ein früheres Gefängnis nicht der falsche Ort? „Wir meinen: Das ist genau der richtige Ort. Hier kann man am besten ermessen, was Freiheit bedeutet", sagt Helge Heidemeyer. „Freiheit ist ein Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Dazu gehören zum Beispiel Wahlfreiheit und Meinungsfreiheit. Aber Freiheit muss auch immer wieder erkämpft werden."

Weil der Künstler Hüseyin Arda derzeit im Ausland unterwegs ist, konnte er leider nicht zur Präsentation anwesend sein. Dafür besuchte Frank Ebert erstmals in seiner neuen Funktion als Berliner Beauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur die Gedenkstätte Hohenschönhausen. Er betonte, dass es ohne Freiheit keine Sicherheit für die freie Entfaltung eines jeden in Deutschland gebe. Außerdem hofft Ebert, dass durch die Skulptur viele Besucher den Gegensatz von unfrei sein und Freiheit an diesem Ort zum Anlass nehmen, darüber zu diskutieren.

Informationen zu Gedenkstätte Hohenschönhausen auf www.stiftung-hsh.de.

Beratungen rund um die Familie

LICHTENBERG. Das Jobcenter macht am 16. Oktober von 9 bis 12 Uhr Beratungsangebote für Familien im Haus 1 an der Gotlindestraße 93, 7. Etage. Im Raum 734 berät das Lichtenberger Familienbüro zu allen Fragen rund um die Familie und zu Leistungen des Jugendamts – von Elterngeld bis Kita- und Hortbetreuung. Außerdem können sich Ratsuchende von der Beratungsstelle für Alleinerziehende zu Themen rund ums Leben in einer Ein-Eltern-Familie informieren. Zeitgleich findet eine Beratung des „Netzwerks für Familien mit Weit. Blick" im Raum 732 statt. Dieses Projekt unterstützt Familien bei persönlichen und beruflichen Anliegen und Problemen. Die Angebote sind kostenfrei. **BW**

Abends durch die Bibliothek

NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN. Die Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center am Prerower Platz 2 können Interessierte am 19. Oktober um 18 Uhr bei einer Abendführung kennenlernen. Mitarbeiterin Sigrid Tschepe und Monika Ziller stellen die Angebote vor. Ermöglicht wird ein Blick hinter die Kulissen. Der Eintritt ist frei, Anmeldung: ☎ 92 79 64 10. **BW**

Tipps rund um die Gesundheit

LICHTENBERG. Zum „Gesundheitsselbsthilfetag 2023" lädt das Nachbarschaftshaus an der Schulze-Boysen-Straße 38 am 17. Oktober von 13 bis 17 Uhr ein. Aktive präsentieren sich an Ständen und bieten Informationsmaterialien und Beratungen an. Vertreter verschiedener Gesundheitseinrichtungen laden zu kostenfreien Gesundheitschecks ein. Zu den Angeboten gehören Messung des Blutdrucks und des Blutzuckers sowie des Gehörs und der Sehkraft. Außerdem können die Besucher Tipps zur Gesundheitsförderung erhalten. Ergänzt werden diese Angebote durch Vorträge zu gesundheitsbezogenen und psychosozialen Themen sowie durch Bewegungsangebote wie Yoga. **BW**

14 Jahre Kiez-Friseur
2009-2023
Friseur-Kosmetik-Fußpflege
Konrad-Wolf-Str. 6, 13055 Berlin
freut sich auf Ihren Besuch
Mo.-Fr. 08:00 -19:00 Uhr
Termine: 030-929 60 15

Bestattungsinstitut
Reichelt
Tag & Nacht
☎ 030 / 92 093 798
Falkenberger Chaussee 91
13059 Berlin

DDR-Flucht in WhatsApp-Nachrichten

MITTE: Stiftung holt reale Ereignisse aus dem Jahr 1961 in die Gegenwart

von Dirk Jericho

Noch bis Anfang November kann man per WhatsApp, Telegram oder iMessage bei der DDR-Flucht des damals 13-jährigen Michael Synowzik 1961 am Checkpoint Charlie dabei sein. „Nachricht von Micha – meine Flucht am Checkpoint Charlie" heißt das Mediaprojekt der Stiftung Berliner Mauer.

Als sich 1961 am Checkpoint Charlie sowjetische und US-Panzer bedrohlich gegenüberstanden, wagte der 13-jährige Michael Synowzik unterirdisch die Flucht durch die Kanalisation in den Westen. Seit August verfolgen mittlerweile über 2600 Menschen Michas Nachrichten, die er quasi in Echtzeit über seine Flucht verschickt. Wer sich anmeldet, kann Michas Flucht live auf seinem Handy mitverfolgen und so die Zeit des Mauerbaus erleben. Micha schickt regelmäßig Nachrichten mit seinen Gedanken, Überlegungen und Gefühlen, die durch Anmerkungen der Redaktion zu historischen Hintergründen und weiteren Informationen ergänzt werden.

Die Flucht gab es wirklich. Das Projekt wurde gemeinsam mit dem Zeitzeugen Michael Synowzik, genannt Micha, entwickelt. Er wurde am 10. Oktober 1948 in Ost-Berlin geboren und lebte damals mit seinem Vater in der Reinhardtstraße 47. Als die Mauer am 13. August 1961 gebaut wurde, war er zwölf Jahre alt. Die Text- und Sprachnachrichten des Projektes „Nachricht von Micha" werden vom Redaktionsteam gemeinsam mit Synowzik verfasst. Dazu gibt es Fotos und Videos aus Archiven sowie aus dem Privatbesitz des Zeitzeugen. Die Sprachnachrichten wurden vom Redaktionsteam verfasst und von einem 13-jährigen Sprecher eingesprochen. „Wir wollen einen unkomplizierten und innovativen Zugang zu einem historischen Thema möglich machen, das gerade für viele junge Leute erstmal weit weg erscheint", sagt Susanne Muhle.

Bisher folgen über 2600 Leute Michas Nachrichten. Man kann sich immer noch anmelden und die Flucht verfolgen. Wer später eingestiegen ist, kann auch alle Chats nachlesen. Am letzten Wochenende im Oktober lädt die Stiftung Berliner Mauer zu Führungen am Checkpoint Charlie ein. Dort kann man auch den echten Michael Synowzik beim öffentlichen Zeitzeugengespräch kennenlernen.

Alles zum Projekt findet sich im Internet unter bwurl.de/19l6.

Verein Riss unterstützt Frauen in Not

LICHTENBERG: Frieda-Rosenthal-Preis überreicht

von Bernd Wähner

Die SPD Lichtenberg hat den Verein Riss mit dem Frieda-Rosenthal-Preis für besonderes zivilgesellschaftliches Engagement ausgezeichnet.

Monika Abdelaziz (links) und Paulina Stencel erhalten den Frieda-Rosenthal-Preis. Foto: SPD Lichtenberg/Lisa-Marie Sager

Der Verein leistet seit 2022 wichtige Arbeit im Bezirk und darüber hinaus, um von Gewalt betroffene Frauen zu unterstützen und um auf dieses Thema öffentlich aufmerksam zu machen, heißt es in der Begründung der Jury. Das Angebot des Riss e.V. umfasst neben Beratung auch zahlreiche Workshops, unter anderem zu sexueller Bildung oder zu Empowerment. Diese richten sich an Frauen, die von häuslicher oder sexueller Gewalt betroffen sind. Entsprechende Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise mit Poster-Aktionen, ergänzt das Spektrum der Vereinsarbeit. Ein besonderer Fokus liegt darauf, Frauen mit Migrationsgeschichte zu erreichen.

Übergeben wurde der Preis im Nachbarschaftshaus Kiezspinne an die Vereinsfrauen Paulina Stencel und Monika Abdelaziz. Ihr persönliches Ziel ist, die Gleichberechtigung von Männern und Frauen sowie Kultur und Bildung zu fördern.

Tamara Lüdke, Co-Kreisvorsitzende der Lichtenberger SPD sagt: „Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter. Wir danken dem Riss e.V. dafür, dass er niedrigschwellig Unterstützung anbietet. Denn noch immer wird das Ausmaß, in dem Frauen von Gewalt betroffen sind, oft nicht deutlich benannt. Zu oft wird verschwiegen, dass die Gewalt im privaten Raum stattfindet. Zu oft wird ihnen vorgeworfen, dass sie sich in der Öffentlichkeit provokant verhalten hätten, und viel zu selten erhalten sie Unterstützung, um beispielsweise rechtliche Schritte einzuleiten oder erfolgreiche Strafverfahren führen zu können."

Nähere Informationen zum Verein gibt es auf der Facebook-Seite www.facebook.com/RISS.Verein.

Rechtzeitig „Stopp!“ sagen möglichst früh lernen

LICHTENBERG: „Starke Kinder Kisten“ für zwölf Kindertagesstätten im Bezirk übergeben

von Bernd Wähner

Kinder für ihre Körperwahrnehmung zu sensibilisieren und sie gegen Grenzverletzungen stark zu machen: Damit können Eltern und Pädagogen nicht früh genug beginnen.

Immer wieder erschüttern Meldungen die Öffentlichkeit, dass Kinder sexualisierte Gewalt erleiden. Damit Kita-Fachkräfte und Eltern frühzeitig mit der Prävention und Ich-Stärkung beginnen können, hat die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel die „Starke Kinder Kiste“ gemeinsam mit dem PETZE Institut entwickelt. Mit ihrer Hilfe können Kinder spielerisch an das Entdecken des eigenen Körpers herangeführt und mit Gefühlen und Grenzen vertraut gemacht werden. Zugleich lernen Sie, sich gezielt zu dem, was sie mögen und wo sie Grenzen setzen, auszudrücken. Dazu gehört auch, dass sie laut „Nein!“, „Stopp: Das will ich nicht!“ oder „Halt! Lass das sein!“ sagen lernen.

Unter Anleitung ihrer Erzieherin zeigen Kinder, wie kräftig sie „Stopp!“ sagen können, wenn ihnen jemand unerwünscht nahe kommt. Jerome Braun und Florian Stettner (hinten links) schauen zu. Foto: Bernd Wähner

Vier „Starke Kinder Kisten“ übergab Jerome Braun, der Geschäftsführer der Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel gemeinsam mit dem Schauspieler und „Starke Kinder Kisten“-Botschafter Florian Stettner nun in der EJF-Kita Zwergenland an den Bezirk. Die Initiative dazu ging vom Lichtenberger Bildungsverbund aus. Die Anschaffung der Kisten wurde von der Deutschen Postcode-Lotterie finanziert. Die vier roten Kisten sollen nun nach und nach in zwölf Kitas zum Einsatz kommen. Darin befinden sich zum Beispiel Magnettafeln mit Abbildungen von Jungen und Mädchen. Mittels roter und grüner Magneten können die Kinder zum Beispiel zeigen, wo sie von anderen berührt werden dürfen und wo auf keinen Fall. Mit einem roten Plüschherz in den Armen können Kinder indes über ihre Gefühle sprechen. Mit einem goldfarbenen Megaphon üben sie laut Nein! und Stopp! zu sagen und der plüschigen „Katze Kim“ können sie erzählen, wo sie vielleicht Hilfe brauchen. Schließlich gibt es noch einen Sorgen-Sack.

Die Kiste wird zum Beispiel zu Morgenrunden geöffnet. Die Pädagoginnen absolvierten eine Fortbildung zum Umgang mit dem Inhalt. So können sie gezielt Fragen stellen und dafür sorgen, dass bei der Beschäftigung mit dem Kisteninhalt auch der Spaß nicht zu kurz kommt. Der Präventionsarbeit hat sich die Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel seit ihrer Gründung 1997 verschrieben. „Häufig beginnt sexueller Missbrauch schon im Vorschulalter“, erklärt Jerome Braun. „Deshalb ist es wichtig, Kinder so früh wie möglich zu informieren und stark zu machen. Kitas sind neben der Familie die erste Sozialisationsinstanz und sehr gut geeignet, den Schutz vor sexualisierter Gewalt und Grenzverletzungen zu verbessern.“

Die „Starke Kinder Kiste“ und das mit dem PETZE Institut dazu entwickelte „Echte-Schätze-Präventionsprogramm“ ermöglicht den Kita-Fachkräften, mit den Kindern bis zum Beginn der Grundschule die wichtigsten Präventionsprinzipien kennenzulernen und einzuüben. Dazu gehören Prinzipen wie „mein Körper gehört mir“, „ich kann meinen Gefühlen vertrauen“ oder auch „ich hole mir Hilfe“.

Die Koordinatorin des Lichtenberger Bildungsverbunds, Ricarda Borchard, sagt: „Mit der ‚Starke Kinder Kiste‘ lernen unsere Kinder ihren eigenen Körper, ihre Wahrnehmungen kennen und auch, wie sie sich Hilfe holen und Grenzen setzen können. Gleichzeitig werden über das Programm auch Fachkräfte sensibilisiert und bekommen einen anderen, sehr praxisnahen Zugang zu diesem Thema.“

Mit der Übergabe der vier Kisten in Lichtenberg hat die Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel ein Viertel ihres Ziels erreicht, berichtet Projekt-Botschafter Florian Stettner. Das heißt, dass im Bundesgebiet inzwischen 1250 solcher Kisten im Einsatz sind. Die Zielmarke liegt bei 5000 Kisten.

Weitere Informationen unter www.starkekinderkiste.de.

Schönes und Leckeres fair produziert und fair gehandelt

LICHTENBERG: Bezirk veranstaltet den ersten „Fairen Markt“ im Rathauspark

von Bernd Wähner

Das Bezirksamt veranstaltet am 14. Oktober von 11 bis 18 Uhr im Rathauspark erstmals einen „Fairen Markt“.

Dabei werden faire Produkten, ein Kulturprogramm und kulinarischen Highlights angeboten. Der erste „Faire Markt“ in Lichtenberg ist ein Projekt der bezirklichen Wirtschaftsförderung in Kooperation mit visit-Berlin. Veranstalter der Verkaufsaktion ist das „buero doering – Fachhandel für Ereignisse“. Das Projekt wird von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe aus Mittel für besondere touristische Projekte finanziert. An den Ständen im Rathauspark an der Möllendorffstraße können regionale sowie fair produzierte und gehandelte Leckereien, Kunstgewerbe, Deko-Waren und Textilien zu erworben werden.

An Food-Trucks zwischen den Marktständen können ausgefallene Gaumenfreuden verkostet und neue Streetfood-Trends entdeckt werden. Das Musikprogramm wird von Bands und Solokünstlern aus der Region gestaltet. Die Besucher des Markts haben die Möglichkeit, an den Ständen mit Händlern ins Gespräch zu kommen. Sie können dabei aus erster Hand erfahren, wo und wie die angebotenen Produkte hergestellt wurden. Außerdem soll auf dem „Fairen Markt“ dem Bezirk Lichtenberg der Titel „Fairtrade Town“ offiziell verliehen werden. Darum bewarb sich der Bezirk im Jahr 2021. Inzwischen konnte Lichtenberg die Erfüllung der dafür nötigen Kriterien nachweisen. Näheres zu den Kriterien ist auf www.fairtradetowns.de/mitmachen/kriterien zu erfahren. Der Zutritt zum ersten „Fairen Markt“ im Lichtenberger Rathauspark ist kostenfrei.

Kleidertausch in der Bibliothek

NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN. Einen Kinderkleidertausch veranstaltet die Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center am Prerower Platz am 17. Oktober von 15 bis 18 Uhr. Getauscht werden kann gut erhaltene Bekleidung bis Größe 122, bitte keine Schuhe. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und der Eintritt ist frei. Nähere Informationen: 92 79 64 10. **BW**

ANGEBOTS-HIGHLIGHTS der kommenden Woche von Montag, den 16.10.2023 bis Samstag, den 21.10.2023

EDEKA

EDEKA center

Bauern Gut
Krustenbraten
aus dem zarten Schweinerücken, mager zugeschnitten, auf Wunsch auch gepökelt erhältlich
n.G. = 6,99
1kg
5.55

Portugal
Driscoll's Himbeeren
Kl. I
1kg = 11,92
n.G. = 1,49
125g Schale
TOP-PREIS
1.49

Danone Activia Joghurt
versch. Sorten
1kg = 3,61/3,46
n.G. = 1,59
440/460g Packung
TOP-PREIS
1.59

JETZT WIEDER DA KLEB DIR DEINEN RABATT!
UND SPAR NOCH MEHR
DEN RABATTBOGEN FINDEN SIE IM FLUGBLATT
EDEKA APP EINFACH. MEHR. SPAREN.
4,00 € Rabatt ab 50,- €[2] Einkaufswert
GÜLTIG VOM 16.10. BIS 28.10.2023
Aktionscode: rabattsatt
[2]Gültig vom 16.10.- 28.10.2023 ab 50€ Einkaufswert einmalig je Nutzer und nur in teilnehmenden Märkten.

Dr. Oetker Ristorante, Piccola oder Flammkuchen
versch. Sorten, z.B.: Salame 320g, Flammkuchen Elsässer Art 265g, Margherita Promodori vegan 340g, Mozzarella glutenfrei 370g
1kg = 4,97/6,00/4,68/4,30
n.G. = 2,49
Packung
TOP-PREIS
1.59

DeutschlandCard
SO GEHT'S:
Für mindestens 20€* einkaufen
Gratis-Artikel mit dem Einkauf auf das Kassenband legen
DeutschlandCard nutzen und Gratis-Artikel geschenkt bekommen
MIR GIBT'S GESCHENKT!
Nestlé After Eight, ChoclaitChips oder Choco Crossies
versch. Sorten
115/150/200g Packung
GRATIS-ARTIKEL ERHALTEN!
*Ausgenommen: Pfand, Tabakwaren, div. Gutschein-, Telefon- u. Aufladekarten, Buch- u. Presseerzeugnisse, Tchibo-Artikel sowie Zusatz-Punkte auf Artikel.
Nur ein Gratis-Artikel pro Bon im teilnehmenden Markt.

Itarol Aperitivo
Bitterlikör aus Italien, 11% Vol.
1l = 7,13
n.G. = 4,99
0,7l Flasche
EXKLUSIV MIT DEUTSCHLANDCARD 1.66€ SPAREN
3.33

n.G. = niedrigster Gesamtpreis der letzten 30 Tage
= tiefgefroren

Diese Artikel sind in den mit dieser Werbung gekennzeichneten Märkten erhältlich. Alle Angebote gültig von Montag, den 16.10.2023 bis Samstag, den 21.10.2023, KW 42. Wir haben uns für diesen Zeitraum ausreichend bevorratet. Bitte entschuldigen Sie wenn die Artikel auf Grund der großen Nachfrage dennoch im Einzelfall ausverkauft sein sollten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. EDEKA Markt Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden. Alle weiteren Informationen der Firma und Anschrift Ihres EDEKA-Marktes finden Sie unter www.edeka.de/marktsuche oder unter der Telefonnummer 0800 7242 855 (kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz).

Alle Angebote schon am Sonntag! edeka.de/newsletter

Mehr Infos auf: fb.com/edeka, edeka.de oder www.facebook.com/EDEKA.Berlin
https://www.instagram.com/edeka.berlin

Ausstellung

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14: „Dinh Làng Viet – Eine fotografische Reise durch die traditionellen Gemeindehäuser Vietnams“, bis 17. Oktober, Infos: ☎ 902 96 37 73 oder E-Mail an anton.saefkow.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

AWO Margaretentreff, Zachertstr. 52: Ramona Emmerich: „Aquarell- und Acrybilder querbeet“, bis 31. Oktober, Mo/Di/Do 10-16 Uhr und nach Vereinbarung unter ☎ 52 69 50 31 oder margaretentreff@awo-suedost.de

Mies van der Rohe Haus, Oberseestr. 60: „Elementare Gefäße. Zwischen Gebrauch und Kontemplation“, bis 15. November, Di-So 11-17 Uhr, Infos: ☎ 97 00 06 18, info@miesvanderrohehaus.de

rk-Galerie, Möllendorffstr. 6: „Organic Geometric“ (Mixed-Media-Installation), Eröffnung, 19. Oktober 19 Uhr, Mo-Fr 10-18 Uhr, Infos unter lichtenberg.berlin.de

Schloss Biesdorf, Alt-Biesdorf 55: OG: „Havanna Berlin Stories“, Geschichten aus Havanna und Berlin; EG: Renate Herter: „Eigensinnige Körper – heimliche Territorien“ (Fotografie), bis 11. Februar, weitere Infos unter ☎ 516 56 77 90 und auf schlossbiesdorf.de

Bühne

Das Weite Theater/imCedio (StorkowerBogen), Storkower Str. 207: „Prinz Hamlet nach F.K. Waechter“, Gastspiel Theater des Lachens, 20. Oktober 20 Uhr, ☎ 991 79 27, pupp@das-weite-theater.de, das-weite-theater.de

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112: Das kleine Theater: „Das Geschenk und andere Geschichten über die Liebe von Isaac B. Singer“, 17. Oktober 19.30 Uhr, weitere Infos unter ☎ 475 94 06 10

Strahl.Halle Ostkreuz, Marktstr. 9-12: „Symphonie“ (ab 13 J.), 16. Oktober 11 Uhr; „Grau ist keine Farbe“ (ab 12 J.), 17. Oktober-20. Oktober 11 Uhr; 19. Oktober auch 18 Uhr, Infos unter ☎ 69 04 22 18 und online auf theater-strahl.de

KungerKiezTheater / Park Center Treptow, Am Treptower Park 14: „Die Butter steht wirklich im Kühlschrank – Männer sind anders, Frauen auch“, 18. Oktober, 21. Oktober 19 Uhr, weitere Infos unter theater.kungerkiez.de

Berliner Tschechow-Theater, Märkische Allee 410: Gerd Hoffmann: „Nullrunde“; Kabarett, 20. Oktober 19 Uhr, ☎ 93 66 10 66

Mietertreff „WuhleAnger“, Schleusinger Str. 8: „Die böse Peggy“, Travestie-Show (mit Anm.), 20. Oktober 19 Uhr, weitere Informationen unter ☎ 23 57 03 58

Anzeige

Süßes und Saures, Balsam und Ätzendes

Christine Zeides ist am 20. Oktober zu Gast im Kulturforum Hellersdorf

Kabarett gibt es nur süß-sauer, sagt die junge Kabarettistin, Puppenspielerin, Lyrikerin, Fotografin und Medizinstudentin (!) Christine Zeides. In ihrem Programm „Erde an Mensch“ stellt sich der Planet seinem Sprössling Homo sapiens und befindet: Wir müssen reden. Der Filius lässt sich jedoch nur ungern den Spiegel vorhalten. Die Welt ist doch besser zu ertragen, solange man sich noch über sie lustig machen kann. Das geschieht mit einer furiosen One-Woman-Performance: Am Freitag, 20. Oktober, 19 Uhr im Kulturforum Hellersdorf (Carola-Neher-Straße 1 am U-Bf. Kienberg). Karten gibt es für zwölf, ermäßigt acht Euro.

Weitere Informationen zum Programm und Kartenvorbestellungen online auf www.phoenix-theater.berlin

Dies & Das

Anna-Seghers-Bibliothek, Prerower Platz 2: Kinderkleidungstausch (Herbst- und Winterkleidung bis Gr. 164, keine Schuhe), 17. Oktober 15-17.30 Uhr; Wanderung: Drei Seen und Umgebung im herbstlichen Gewand, 18. Oktober, 21. Oktober 14 Uhr; Abendführung durch die Bibliothek, 19. Oktober 18 Uhr, Infos/Anmeldung und weitere Infos: ☎ 92 79 64 10 oder E-Mail an anna.seghers.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112: Film „Himmel ohne Sterne“, BRD 1955, 19. Oktober 19.30 Uhr, ☎ 475 94 06 10

Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel, Ribnitzer Str. 1b: Hausaufgaben- und Nachhilfe, 16. Oktober, 18. Oktober 14 Uhr; Nähcafé, 17. Oktober 14 Uhr; Spielenachmittag im Café Klönsnack, 22. Oktober 15 Uhr, ☎ 96 27 71 20, sekretariat@vav-hhausen.de

NetComputer Lernen, Allee der Kosmonauten 79: allgemeine Beratung, 17. Oktober, 19. Oktober 9-14 Uhr, Infos unter ☎ 431 79 87

Kids & Co.

Das Weite Theater/imCedio (StorkowerBogen), Storkower Str. 207: „Wenn der Mond die Sterne trifft“ (ab 3 J.), 17. Oktober, 18. Oktober 10 Uhr, weitere Infos unter ☎ 991 79 27, pupp@das-weite-theater.de, das-weite-theater.de

Theater an der Parkaue, Parkaue 29: „Fiesta„ (ab 8 J.), 17. Oktober 10 Uhr; „Macht Pause“ (ab 14 J.), 17. Oktober 11 Uhr; 18. Oktober 10 Uhr; „Das Spiel“ (ab 5 J.), 18. Oktober, 22. Oktober 11 Uhr; „Funken“ (ab 11 J.), 20. Oktober 10 Uhr, weitere Infos: ☎ 55 77 52 52 oder per E-Mail an service@parkaue.de

FEZ, Straße zum FEZ 2: Berlins beste Herbstferien: „Geisterwelten“, Gruselspaß für Kinder (ab 6 J.), bis 5. November, Sa/So 12-18 Uhr, Di-Fr 10-17 Uhr „Nichts oder Herr Käseweis fliegt zum Mond“, Figuren- und Objekttheater (4-10 J.), 18. Oktober 10 Uhr; „Heule Eule“ (2-6 J.), 19. Oktober 10/11 Uhr; 21. Oktober 14/16 Uhr; „Pippi Langstrumpf“ (5-11 J.), 21. Oktober, 22. Oktober 15.30 Uhr; „Auf der Suche nach der Dunkelheit“ (3-8 J.), 22. Oktober 14/16 Uhr, weitere Infos: ☎ 53 07 10 , fez-berlin.de

Konzert & Musik

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112: Kammerorchester Unter den Linden: Ludwig van Beethoven einmal anders, 18. Oktober 10 Uhr; Cover-Band „CoppiPlay“ (Rock), 21. Oktober 20 Uhr, Anmeldung: info@kudl-berlin.de oder telefonisch: ☎ 475 94 06 10

Freiheit 15, Freiheit 15 / 16: Purple Schulz, 20. Oktober 20 Uhr; RnB Party, 21. Oktober 22 Uhr; Barbara Thalheim, 22. Oktober 19 Uhr, weitere Infos unter freiheit15.com

Stadtteilzentrum Kaulsdorf, Brodauer Str. 27-29: „Zauberhafte Pianoklänge der letzten 100 Jahre“, mit Wolfgang Grundmann, 17. Oktober 15 Uhr, weitere Infos unter/Anmeldung: ☎ 56 58 87 62, stz-kaulsdorf@ev-mittendrin.de

Freizeitforum Marzahn, Marzahner Promenade 55: „Eine Welt voll Musik“, präsentiert von Andrea und Wilfried Peetz, 22. Oktober 16 Uhr, Infos unter ☎ 542 70 91

Kino Kiste, Heidenauer Str. 10: Doc B Band (Klassiker der Rock- und Pop-Geschichte), 20. Oktober 21 Uhr, Infos unter ☎ 998 74 81

Industriesalon Schöneweide, Reinbeckstr. 9: Basement Research, 22. Oktober 15.30 Uhr, www.jazzkeller69.de

Ministergärten, Ebertstr. 15: 20 Jahre Jazz in den Ministergärten, 20. Oktober 19 Uhr, weitere Infos unter jazzindenministergaerten.de

Vortrag & Lesung

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14: Riffreporterin Elena Materna: „Fake News im Netz erkennen“, Gespräch, 19. Oktober 18 Uhr, weitere Infos unter ☎ 902 96 37 73, anton.saefkow.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

Bodo-Uhse-Bibliothek, Erich-Kurz-Str. 9: „Digitale Welt – Whats App, Signal, Telegram und Co.“, 17. Oktober 16.30 Uhr, ☎ 512 2102, Bodo.uhse.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

Erlöserkirche, Nöldnerstr. 43: Thomas Bernhard: „Der Stimmenimitator“, musikalische Lesung, 20. Oktober 19.30 Uhr

Museum Karlshorst, Zwieseler Str. 4: „Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg in der Ukraine“, Vortrag und Diskussion, 17. Oktober 19 Uhr, Anmeldung: kontakt@museum-karlshorst.de, ☎ 50 15 08 10

Senioren

Haus im Akaziengrund/Mehrgenerationenhaus, Allee der Kosmonauten 77: Kulturcafé mit Gudrun Bernhagen: „Die blöde Schuberten“, Lesung mit Musik, 18. Oktober 14.30 Uhr, weitere Infos und Anmeld.: ☎ 22 19 02 37

Seniorenbegnungsstätte, Ruschestr. 43: Tanz mit der Alex-Band, 18. Oktober 14 Uhr; Mittagstisch, 19. Oktober 12.30 Uhr, weitere Infos unter ☎ 559 23 81 oder sbs.rusche43@gmx.de

Pestalozzi-Treff, Pestalozzistr. 1 a: Kaffee & Kultur: Irish Folk mit Patrizia Sieweck, 18. Oktober 14.30 Uhr, ☎ 56 58 69 20

Kontakt zur Kalender-Redaktion
Senden Sie uns Ihren Veranstaltungstipp per E-Mail an:
redaktion@berliner-woche.de

Zum Umgang mit WhatsApp

FRIEDRICHSFELDE. In der Reihe „Digitale Welt“ lädt die Bodo-Uhse-Bibliothek, Erich-Kurz-Straße 9, am kommenden Dienstag, 17. Oktober, um 16.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „WhatsApp, Signal, Telegram & Co.“ ein. Dabei werden praxisorientierte Informationen rund um Nachrichtendienste vermittelt. Erklärt wird unter anderem, wie man Text- oder Sprachnachrichten und Bilder versendet, wie Videotelefonate funktionieren oder wie man Kontakte blockiert. Der Eintritt zur Informationsveranstaltung ist frei, es wird aber um Anmeldung unter der Nummer ☎ 512 21 02 oder per E-Mail an bodo.uhse.bibliothek@lichtenberg.berlin.de gebeten. **BW**

Bilder vom Leben der Kraniche

MALCHOW. Zum Bildvortrag „Vogel des Glücks – Einblicke in die Welt der faszinierenden Kraniche“ lädt der Verein Naturschutz Berlin-Malchow am 21. Oktober, 15 Uhr auf den Naturhof an der Dorfstraße 35 ein. Jedes Jahr im Herbst rasten auf abgeernteten Maisfeldern Tausende Graukraniche. Wo kommen die Vögel her? Wo wollen sie hin? Was fasziniert die Beobachter? Helga Müller-Wensky, Kranichplatzbetreuerin des oberen Rhinluchs, zeigt in ihrem Vortrag auch Bilder aus der Welt der Kraniche und berichtet über deren Leben. Eine Anmeldung unter ☎ 92 79 98 30 oder per E-Mail an info@naturschutz-malchow.de ist erforderlich. Der Eintritt ist für alle frei. **BW**

Mit ganz viel Rhythm and Soul

CHANCE DER WOCHE: Karten für einziges Deutschlandkonzert von Macy Gray

von Manuela Frey

Macy Gray ist zurück! Die Sängerin, Songwriterin, Produzentin und Schauspielerin kommt für ein einziges Konzert nach Deutschland und tritt mit ihrer Band The California Jet Club im Admiralspalast auf. Die Berliner Woche verlost Karten.

Die R&B-Sängerin kommt für ein Konzert nach Deutschland. Wir verlosen Karten für Macy Gray. Foto: UTA

Die vielseitige Singer/Songwriterin und Schauspielerin Macy Gray, die immer für Überraschungen gut ist, kehrt in Topform mit einem inspirierten neuen Album „The Reset“ zurück und präsentiert sich mit ihrer eigenen Band, The California Jet Club, in neuem Gewand. Die Songs bewegen sich von Macys typischer verletzlicher Intimität über eine epische Orchesterballade bis hin zu mitreißenden Mitsing-Songs. Dieses Album hebt sich von den bisherigen zehn Studioprojekten der fünfmal für einen Grammy nominierten (und einmal gewonnenen) Künstlerin ab, weil die Mitglieder ihrer Tournee-Band The California Jetclub – Schlagzeuger Tamir Barzilay, Keyboarder Billy Wes und Bassist Alex Kyhn – voll mitwirken. Alle drei haben sich auf ihre Instrumente spezialisiert, sind aber auch Multiinstrumentalisten, Co-Autoren und Backgroundsänger.

Neben dem Album „The Reset“ dürfen sich Fans natürlich auch auf bekannte Hits der Grammy-Gewinnerin freuen, die sie und ihre fabelhafte Band beim exklusiven Deutschland-Konzert im Admiralspalast zum Besten geben werden.

Möchten Sie Tickets für das Konzert am 13. November um 20 Uhr gewinnen? Dann anrufen unter ☎ 01378/90 45 31 und das Lösungswort „Konzert“ nennen (0,50 Euro/Anruf aus allen deutschen Netzen) oder online mitmachen unter www.berliner-woche.de/gewinnspiele. Unter allen Teilnehmern werden dreimal zwei Tickets verlost. Teilnahmeschluss ist der 19. Oktober 2023. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise finden Sie in dieser Ausgabe oder im Internet unter www.berliner-woche.de/teilnahmebedingungen.

Macy Gray & The California Jetclub treten am 13. November, 20 Uhr im Admiralspalast an der Friedrichstraße auf. Tickets sind unter www.eventim.de und an allen Vorverkaufsstellen der Stadt erhältlich.

Engagement gegen Müll und Einsamkeit

FENNPFUHL: Das BENN-Team möchte Nachbarn vernetzen / Interkulturelle Kochgruppe in Vorbereitung

von Bernd Wähner

Ein Picknick ohne Müll: Geht das? Und ob. Das BENN-Team Fennpfuhl hat es vorgemacht. Es lud Nachbarn zum „Null-Müll-Picknick" in den Fennpfuhlpark ein.

Das BENN-Team lud zum „Null-Müll-Picknick" in den Fennpfuhlpark ein. Dabei konnten sich neue und alte Nachbarn gleich näher kennenlernen. Foto: Bernd Wähner

Die Nachbarn konnten sich näher kennenlernen und mehr zum BENN-Team im Ortsteil erfahren. BENN ist die Abkürzung für das Programm „Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften". Es wurde von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen aufgelegt, um das Zusammenleben von alten und neuen Nachbarn, Menschen aller Generationen und Nationalitäten in bestimmten Kiezen der Stadt zu fördern. Über mehrere Jahre wird jedes BENN-Projekt mit entsprechenden Sach- und Honorarmittel ausgestattet. Berlinweit gibt es inzwischen 23 Gebiete, in denen BENN-Teams aktiv sind.

Das Team Fennpfuhl, dessen Träger der CJD Berlin-Brandenburg ist, besteht aus Shiva Shadravan, Malte Wehrs und Asmaa Aljanoos. Das Engagement im Ortsteil wird bis 2028 gefördert. Sein Büro hat das Team an der Otto-Marquardt-Straße 6. Aber meist ist es im Kiez unterwegs.

„Unsere Handlungsfelder sind die Aktivierung von Nachbarn, etwas für ihren Kiez zu tun, die Förderung der Quartiersentwicklung und Netzwerkarbeit", erklärt Teamleiterin Shiva Shadravan. Um zu erfahren, wo man ansetzen kann, führte das BENN-Team im vergangenen Jahr eine Befragung durch. Unter wollt es wissen, was im Kiez vorhanden ist und was vielleicht noch fehlt, was gut läuft und wo sich etwas ändern sollte. Recherchiert wurden auch bestehende Netzwerke. „Darauf aufbauend haben wir ein Handlungskonzept erarbeitet, das wir nach und nach umsetzen", sagt Shiva Shadravan.

Ein Thema, das viele Kiezbewohner ärgert, ist die Vermüllung von Quartier und Park. Nicht zuletzt deshalb organisierte das BENN-Team eine Nachhaltigkeitswoche. Neben dem „Null-Müll-Picknick" fanden Ende September auch ein Tausch- und Sperrmüllfest sowie ein Nachhaltigkeitstag auf dem Wochenmarkt am Anton-Saefkow-Platz statt.

„So eine Nachhaltigkeitswoche wollen wir künftig in jedem Jahr durchführen", sagt Shiva Shadravan.

Ein weiteres Thema ist das Engagement gegen die Vereinsamung von Kiezbewohnern. Viele Erstmieter im Neubaugebiet sind inzwischen in einem Alter, in dem der Partner nicht mehr da ist. Um der Einsamkeit etwas entgegenzusetzen, sind vor einigen Wochen bereits zwei „Plauderbänke" im Fennpfuhlpark eingeweiht worden. Auf denen können alle Platz nehmen, die sich gern mit anderen unterhalten möchten. Demnächst startet außerdem eine interkulturelle Kochgruppe. Daneben helfen die drei Akteure auch, Feste vorzubereiten, wie beispielsweise das Fennpfuhlfest. Sie unterstützen Initiativen wie das Vietnamesische Sprachcafé und die Vorbereitung eines Kiez-Weihnachtsmarkts.

Näheres zum BENN-Team, das gern weitere nachbarschaftliche Aktivitäten unterstützen möchte, auf www.benn-fennpfuhl.de, Kontakt unter 57 79 59 69 sowie benn.fennpfuhl.berlin@cjd.de.

Einladung in die blu:boks

FENNPFUHL. Zu einem Charity Day lädt die Kinder- und Jugendbildungseinrichtung blu:boks, Paul-Zobel-Straße 9, am 19. Oktober von 15 bis 21 Uhr ein. Seit 2009 dürfen Kinder und Jugendliche dort kostenfreie künstlerische Angebote wahrnehmen und auf der Bühne über sich hinauswachsen. Die Besucher erwartet ein umfangreiches Programm, organisiert von Kindern und Jugendlichen. Unter anderem ist ein Kita-Chor zu erleben, es werden Show Acts von Kindern präsentiert, es finden Kreativworkshops für Erwachsene und anderes mehr statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung über die Website www.bluboks.de aber erforderlich. **BW**

Wie erkennt man Fake News?

FENNPFUHL. „Fake News im Netz erkennen" ist der Titel einer Veranstaltung am 19. Oktober um 18 Uhr in der Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14. Zu Gast ist die Reporterin Elena Materna. Die erfahrene Journalistin spricht mit den Teilnehmern darüber, wie Sie sich vor Falschmeldungen schützen können, Quellen richtig einschätzen und Nachrichten durch Recherche überprüfen können. Der Eintritt kostet vier Euro, mit gültigem Bibliotheksausweis drei Euro. Karten unter 902 96 37 73, anton.saefkow.bibliothek@lichtenberg.berlin.de. **BW**

Herbstwanderung um drei Seen

NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN. „Drei Seen und Umgebung im herbstlichen Gewand" ist das Motto einer Wanderung, die die Anna-Seghers-Bibliothek am 18. und 21. Oktober jeweils ab 14 Uhr veranstaltet. Zunächst geht es mit der Straßenbahnlinie M5 zur Oberseestraße. Von der Haltestelle führt die Wanderung um die drei naheliegenden Seen: den malerischen Obersee, den etwas tiefer liegenden Orankesee und zum Schluss um den Faulen See. Die Route ist etwa sechs Kilometer lang und endet an der Tramhaltestelle der Linie 27 Degnerstraße/Suermondtstraße. Eine Anmeldung unter 92 79 64 10 oder anna.seghers.bibliothek@lichtenberg.berlin.de ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden für den Naturhof Malchow sind allerdings willkommen. Treffpunkt ist in beziehungsweise vor der Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center am Prerower Platz. **BW**

Probestudium für Schülerinnen

WEDDING. Die Hochschule für Technik (BHT), Luxemburger Straße 10, lädt Schülerinnen zum Schnupperstudium ein. Sie sollen die Studiengänge Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) näher kennenlernen. Im vergangenen Sommersemester waren nur 35 Prozent der Studenten Frauen. Hineinschnuppern in die MINT-Fächer kann man am 26. und 27. Oktober. Die Schülerinnen ab der zehnten Klasse können drei Vorlesungen ihrer Wahl besuchen und sich im Labor ausprobieren. Das Programm steht auf www.bht-berlin.de/schnupperstudium. **uk**

Wo sind die engagierten Umweltschützer?

LICHTENBERG: Vorschläge für Preis gesucht

von Bernd Wähner

Das Bezirksamt ruft dazu auf, bis zum 3. November Vorschläge für den 3. Lichtenberger Umwelt- und Naturschutzpreis einzureichen.

Mit der Auszeichnung wird einmal im Jahr besonderes Engagement für den Umwelt-, Natur- oder Klimaschutz gewürdigt. Sie geht auf einen Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung zurück. Ausgezeichnet werden können Initiativen, Vereinen, Schulen oder anderen Institutionen. „Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder den Lichtenberger Umwelt- und Naturschutzpreis vergeben können", sagt Umweltstadträtin Filiz Keküllüoğlu (Bündnis 90/Die Grünen). „Noch mehr freut es mich, dass wir insgesamt 1000 Euro für das Preisgeld zur Verfügung haben." Davon stammen 600 Euro aus Mitteln für umweltschutzfördernde Maßnahmen und 400 Euro aus der Versteigerung von Objekten mit Motiven aus dem Lichtenberger Umweltkalender auf dem Lichtermarkt 2022.

Auch in diesem Jahr werden Objekte mit Motiven aus dem Umweltkalender auf dem Lichtermarkt versteigert. Der Erlös fließt dann wieder in den Spendentopf für den Preis.

Um das Engagement von Vorgeschlagenen bewerten zu können, bittet die Jury, bei der Begründung auf folgende Fragen einzugehen: Welches Engagement wurde/wird geleistet und was ist das Besondere daran? Wie viele Menschen engagieren sich im jeweiligen Projekt? In welchem Zeitraum und wo fand oder findet das Engagement statt? Und seit wann besteht die Initiative?

Der Lichtenberger Umwelt- und Naturschutzpreis 2023 wird auf dem Lichtermarkt am 3. Dezember verliehen. Vorschläge sind an Miriam Sardina per E-Mail an miriam.sardina@lichtenberg.berlin.de zu richten. Für Fragen steht sie unter 902 96 42 03 gern zur Verfügung.

Berlins beliebtester Pflegeprofi

FENNPFUHL: Sebastian Kruschwitz für Bundeswettbewerb nominiert

von Bernd Wähner

Berlins beliebtester Pflegeprofi des laufenden Jahres heißt Sebastian Kruschwitz. Der Fachbereichsleiter Wundmanagement der ZBI Gruppe setzte sich in einer Online-Abstimmung gegen 65 weitere Pflegeprofis und Pflegeteams durch.

Der Direktor des Verbandes der Privaten Krankenversicherung, Florian Reuther (links), und Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner zeichnen Sebastian Kruschwitz aus. Foto: Verband der Privaten Krankenversicherungen

Beim bundesweiten Online-Wettbewerb „Deutschlands beliebteste Pflegeprofis" des Verbands der Privaten Krankenversicherung wurde Sebastian Kruschwitz im Frühjahr nominiert und prompt ganz nach oben aufs Treppchen gewählt. Für die in der Hauptstadt Nominierten wurden rund 2500 Stimmen abgegeben. Mehr als 500 davon gingen an Kruschwitz vom ZIB Berlin. Das Zentrum für Beatmung und Intensivpflege befindet sich im Storkower Bogen.

Seit fast 20 Jahren beschäftigt sich der gelernte Krankenpfleger mit der Versorgung von Wunden. Nun wurde er in einer Feierstunde von Berlins Regierendem Bürgermeister Kai Wegner (CDU) ausgezeichnet. „Ich gratuliere Sebastian Kruschwitz sehr herzlich zur verdienten Auszeichnung als Berlins beliebtester Pflegeprofi. Die Anerkennung seines Engagements im Bereich des Wundmanagements lenkt die Aufmerksamkeit auf die Pflege, die all unsere Aufmerksamkeit verdient. In der Pflege arbeiten zigtausende Profis, und sie leisten tagtäglich Großartiges. Sie verbinden fachliche Kompetenz mit Einfühlungsvermögen, Teamgeist, Kommunikationsfähigkeit und Belastbarkeit." Auch die Geschäftsführerinnen vom Zentrum für Beatmung und Intensivpflege Berlin, Annett Zimpel und Judith Sittig, freuen sich über die Auszeichnung von Sebastian Kruschwitz. Dieser hat in seiner Freizeit sogar eine Facebook-Gruppe zum Thema Wundmanagement gegründet. Sie ist mittlerweile mit knapp 20 000 Mitgliedern zur größten deutschsprachigen Fachcommunity für dieses Thema angewachsen. Bis zum 31. Oktober wird nun auf www.pflegeprofis.de „Deutschlands beliebtester Pflegeprofi" ermittelt. Der Wettbewerb wurde 2017 ins Leben gerufen, um auf die Bedeutung einer guten Pflege aufmerksam zu machen und den Pflegekräften mehr öffentliche Wertschätzung zuteilwerden zu lassen.

Lichtenberger
Fleisch- und Wurstproduktion GmbH
WERKS-VERKAUF für Jedermann
Gültig vom 16.10.-20.10.2023
Qualität günstig einkaufen
Josef-Orlopp-Straße 66
10365 Berlin
Telefon
55 88 04 28
BUS 240
P kostenlos auf dem Hof
Öffnungszeiten:
Mo-Mi 9-16.30 Uhr
Do+Fr 9-18.00 Uhr
Gehacktes vom Schwein je 1 kg 5.50
Schweine-Kotelettrippchen je 1 kg 5.90
Bockwurst 10 x 100 g je 1 kg 6.90
Wiener Würstchen 20 x 50 g je 1 kg 7.50
Rostbratwurst 10 x 100 g je 1 kg 7.90
Grobe Mettwurst oder Zwiebel-Mettwurst je 100 g 1.29

Aus Sorge um Kollegen

SILVESTER: Polizeigewerkschaft fordert Böllerverbot im S-Bahn-Ring

von Dirk Jericho

Die Lebkuchen stehen seit Wochen schon in den Regalen, die Tage werden kürzer. In weniger als drei Monaten ist Silvester. Nach den Ausschreitungen von Chaoten im vergangenen Jahr – mit brutalen Böller- und Raketen-Angriffen auf Polizisten und Feuerwehrleute vor allem in Neukölln, Schöneberg und Gesundbrunnen – sorgt sich die Gewerkschaft der Polizei (GdP) um die Gesundheit und Unversehrtheit ihrer Leute.

„Obwohl viel geredet wurde, hat sich an den Rahmenbedingungen rein gar nichts verändert", sagt GdP-Landeschef Stephan Weh. Da sich bundesweit auch nichts bewegt in Sachen Gesetzesverschärfung, fordert Weh zumindest für Berlin ein privates Böllerverbot. Ein Verbot im kompletten S-Bahn-Ring sei „auch halbwegs umsetzbar", so der Polizist. Wenn Raketenstarts und jegliche Draußen-Pyro untersagt werde, könnten Polizisten „Gewalttäter gezielter aus der Masse selektieren". Die Polizeigewerkschaft will zudem, dass die Bezirke neben dem großes Feuerwerk am Brandenburger Tor für die Leute weitere dezentrale Profi-Feuerwerke organisieren. Auch ein Glasflaschenverbot gehört zu den GdP-Forderungen für Silvester. „Uns ist bewusst, dass das nicht bei jedem auf Gegenliebe trifft und viele Menschen einschränkt, weil sich wenige nicht an Grundsätze halten. Die Unversehrtheit meiner Kolleginnen und Kollegen aber ist mir persönlich wichtiger", sagt Stephan Weh.

Ich denke auch, dass ein komplettes Böllerverbot uns allen chaotische Zustände wie im vergangenen Jahr erspart und die Rettungskräfte schützt. Wichtig ist aber, dass die Polizei bei Verstößen knallhart durchgreift und jeden aggressiven Bölleridioten sofort aus dem Verkehr zieht.

UNSERE FRAGE DER WOCHE

Sind Sie für ein privates Böllerverbot als Mittel gegen Silvesterkrawalle?

Stimmen Sie kostenlos ab auf
www.berliner-woche.de

Oder rufen Sie an! Die Hotline ist bis Dienstag 12 Uhr geschaltet.
Ja: 01371 36 17 44 **Nein: 01371 36 17 55**
0,14 Euro/Anruf aus allen dt. Netzen. Das Ergebnis steht in der nächsten Ausgabe.

Mein Kiez im Netz — Diskutieren Sie zu diesem Thema mit unter **www.berliner-woche.de/frage-der-woche**

Frauen-Treffen in der Arena

ALT-TREPTOW. Zum „Female Future Force Day" werden am Sonnabend, 21. Oktober, in der Arena Berlin, Eichenstraße 4, rund 3500 Teilnehmerinnen erwartet, mehr als 100 Redner werden bei der ganztägigen Konferenz auftreten. Das Ganze steht unter dem Motto „The Future is equal", stellt also die Gleichberechtigung aller Geschlechter in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in den Mittelpunkt. Veranstaltet wird der „Female Future Force Day" von der Medienmarke Edition F, die zur FUNKE Mediengruppe gehört. Auf drei Bühnen und in anderen Formaten wird zu den Themen „Gesellschaft", „Wirtschaft" und „Politik" ein vielfältiges Programm geboten. Zu den Rednern gehören unter anderem der Sinnfluencer Aljosha Muttardi, Bundesministerin Lisa Paus (Grüne), Autorin Stefanie Stahl und die Schauspielerin Wolke Hegenbarth. Die Organisatoren versprechen „einen Tag voller Impulse, Inspirationen und Power". Karten, Programm und weitere Informationen gibt es auf editionf.com/fff-day. **st**

Weniger Qualm mit dem Ofenführerschein

BERLIN: Senat startet Informationskampagne zur umweltschonenden Nutzung von Kaminen

von Dirk Jericho

Über 115 000 Kaminöfen stehen in Berlin. Damit das Holzverbrennen so sauber wie möglich erfolgt, startet die Senatsumweltverwaltung unter dem Titel „Das Rein-Heiz-Gebot" eine Informationskampagne zur umwelt- und klimaschonenden Holzverbrennung.

Kamine im Wohnzimmer sorgen für dicke Luft und stoßen erhebliche Mengen an Feinstaub und Schadstoffen aus. Durch richtige Befeuerung kann man die Belastung erheblich reduzieren und durch regelmäßige Wartung auch bares Geld sparen. Wichtig ist, nur trockenes, naturbelassenes Holz zu verwenden und für optimale Luftzufuhr zu sorgen. Auch machen viele Kaminbesitzer schon beim Anzünden viel falsch. Laut Senatsverwaltung wird ein Kaminfeuer von oben angezündet und das Feuer brennt von oben nach unten durch. Dadurch entsteht viel weniger Rauch und der Schadstoffausstoß wird deutlich reduziert.

Teil der Aufklärungskampagne zu Kaminöfen ist der „Berliner Ofenführerschein". Bei einer kostenlosen 90-minütigen Onlineschulung in Kooperation mit ofenakademie.de lernen Nutzer, wie man emissionsarm heizt. Die Schulung wurde vom Technologie- und Förderzentrum (TFZ) und dem Deutschen Biomasseforschungszentrum (DBFZ) entwickelt. Wie viele Partikel bei der Nutzung eines Kaminofens entstehen, hängt nicht nur vom Brennstoff und Gerät ab, sondern auch davon, wie die Öfen beheizt werden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter berlin.de/ofenfuehrerschein.

HOROSKOP

WIDDER 21.3.–20.4.
Liebe: Halten Sie sich an den Tipp eines Freundes, dann liegen Sie richtig. Beruf: Konkurrenten können Ihnen jetzt nicht mehr gefährlich werden. Allgemein: Ihre spontane Art verprellt manchmal die Umwelt.

STIER 21.4.–20.5.
Liebe: Sie sind distanziert, das könnte aber leicht missverstanden werden. Beruf: Eine Sache fordert Ihre ganze Energie. Knien Sie sich hinein. Allgemein: Gehen Sie zu Problemen anderer mehr auf Abstand.

ZWILLINGE 21.5.–21.6.
Liebe: Öfter einmal auf das achten, was ungesagt zwischen den Zeilen steht. Beruf: Ihr Vorgesetzter hält Ihnen glücklicherweise den Rücken frei. Allgemein: Jetzt müssen Sie das Ruder in der Hand behalten.

KREBS 22.6.–22.7.
Liebe: Krebs-Geborene scheuen keinen Aufwand, wenn am Ende der Erfolg winkt. Beruf: Alte Verhaltensmuster aufzubrechen, wird zur Herausforderung. Allgemein: Geduld bringt Sie weiter als voreiliges Handeln.

LÖWE 23.7.–23.8.
Liebe: Erweisen Sie sich als großzügig, wenn es sich um Herzensdinge dreht. Beruf: Im Job wird es besser laufen, als Sie es erwarten. Kopf hoch! Allgemein: Ruhig einmal zu Spontaneitäten hinreißen lassen.

JUNGFRAU 24.8.–23.9.
Liebe: Sie machen eine interessante Bekanntschaft, die Sie sehr fasziniert. Beruf: Wer seine Sichtweise ändert, entdeckt seinen Alltag auf einmal ganz neu. Allgemein: Es ist allgemein eine Zeit voller Abwechslungen.

WAAGE 24.9.–23.10.
Liebe: Mehr denn je brauchen Sie das Gefühl, wirklich verstanden zu werden. Beruf: Ratsam wäre, jetzt einen großen Bogen um Skeptiker zu machen. Allgemein: Holen Sie tief Luft, wenn es Ihnen zu viel wird.

SKORPION 24.10.–22.11.
Liebe: Ein geheimer Wunsch geht in Erfüllung. Das stärkt die Partnerschaft. Beruf: Luftsprünge in der Karriere sind zurzeit nur bedingt möglich. Allgemein: Ihre Vorschläge und Ideen werden gut angenommen.

SCHÜTZE 23.11.–21.12.
Liebe: Der Gedanke an eine feste Bindung rückt deutlich in den Vordergrund. Beruf: Hören Sie sich die Ideen eines Kollegen unbedingt genauer an. Allgemein: Ein Kassensturz sorgt für den nötigen Überblick.

STEINBOCK 22.12.–20.1.
Liebe: Streit ist Vergangenheit. Jetzt klappt es auch wieder mit der Liebe. Beruf: Eine Sache läuft nicht so, wie Sie es sich vorgestellt haben. Allgemein: Nach einem ersten Versuch nicht gleich aufgeben.

WASSERMANN 21.1.–19.2.
Liebe: Eine außergewöhnliche Begegnung wird Ihnen nicht aus dem Kopf gehen. Beruf: Ein entscheidender Trumpf müsste Ihnen noch im Ärmel stecken. Allgemein: Orientieren Sie sich im Zweifelsfall lieber neu.

FISCHE 20.2.–20.3.
Liebe: Tücken im Beziehungsalltag können zurzeit geschickt umgangen werden. Beruf: Jetzt lösen Sie Ihre beruflichen Probleme nur mit Diplomatie. Allgemein: Der Weg wird jetzt frei für weitreichende Pläne.

Die Publikumslieblinge 2023 – heute Platz 9 (geteilt)

Cartoon der Woche von Miriam Wurster

Aus „**PRIMA BILDER – Alles-paletti-Cartoons**", als Buch erhältlich auf cartoonkaufhaus.de

SUDOKU

6	3					1	5	
9			8		7			
4	2					8		
2			7			5		
			5	9	3			
		5			8			6
		3					6	8
			1		9			4
	7	9					1	5

Für ein schönes Zuhause!
FRICK FÜR WAND & BODEN
✓ großes Sortiment
✓ Beratung auch vor Ort
✓ Aufmaß
✓ Verlegung und Montage
✓ Teppiche ✓ Teppichboden ✓ Designboden
✓ Bodenbeläge ✓ Tapeten
✓ Gardinen ✓ Sonnen- und Sichtschutz
Konrad-Wolf-Str. 12, 13055 Berlin
Tel. 030 5610100, frick-fachmarkt.de

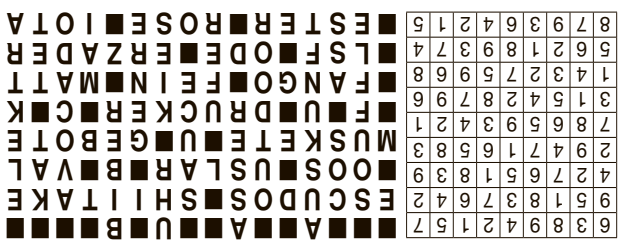
KREUZWORTRÄTSEL

ehem. Münzen in Portugal	Eierauflauf (frz.)	Zeichen für Kosinus		Antwort, Information	Sport im Freien (engl.)		Sohn Jakobs (A. T.)	Tunke (franz.)		Schiedsrichterutensil		Nagetier	birnenförmige Frucht	Kurzwort für Katalysator	Oper von Richard Strauss † 1949
							asiatischer Speisepilz								
Fluss durch Baden-Baden				nieders. Stadt am Solling						Art, Gattung (frz.)		frz.: Tal			
							Gewässerrand		Preisvorschläge / grober Sand						
alte Handfeuerwaffe		hohe Spielkarte		Ausgabegerät von EDV-Anlagen								Monatsname		franz. Fluss z. Mittelmeer	
heilkräftiger vulkan. Schlamm						vornehm					erschöpft				
Abk.: Lichtschutzfaktor				dt. Schauspieler (Erik) † 1983				Lagerstätte von Mineralien							
Fruchtäther						edle Blume					griechischer Buchstabe				

s1608-0509

AUFLÖSUNGEN

6	3	8	9	4	2	1	5	7
9	5	1	8	3	7	6	4	2
4	2	7	6	5	1	8	3	9
2	9	4	7	1	6	5	8	3
7	8	6	5	9	3	4	2	1
3	1	5	4	2	8	7	9	6
1	4	3	2	7	5	9	6	8
5	6	2	1	8	9	3	7	4
8	7	9	3	6	4	2	1	5



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der FUNKE Mediengruppe, der beteiligten Unternehmen und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Barzahlung und Rechtsweg sind ausgeschlossen. Die Karten stellt der Veranstalter den Gewinnern direkt zur Verfügung. Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden von der FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH und ihren Dienstleistern ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels und nicht für Werbezwecke verwendet.

Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU)2016/679 (Datenschutz Grundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie im Internet unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation oder der kostenfreien Rufnummer 0800 8043333. Datenschutzanfragen richten Sie bitte an FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Datenschutz, 10934 Berlin oder per E-Mail an online@berliner-woche.de.

Mit Licht und Gepäckträger

DAHLEM: Zweirad-Center Stadler spendete der Domäne fünf neue Fahrräder

von Simone Gogol-Grützner

„Ich freu mich total", sagt Cathleen Holzhauser mit einem breiten Lächeln auf dem Gesicht. Was die Landwirtin auf der Domäne Dahlem zum Strahlen bringt: fünf neue Fahrräder, die das Zweirad-Center Stadler Berlin der Domäne für die Praktikanten übergeben hat.

„Alte Fahrräder gesucht! Die Landwirtschaft erbittet Spenden", stand im September in der Hofpost, die der Freundeskreis der Domäne Dahlem viermal jährlich an seine Mitglieder rausschickt. Holzhauser hatte darum gebeten, einen Aufruf zu veröffentlichen, denn die Fahrräder, mit denen die Praktikanten und Mitarbeiter des Freiwilligen Ökologisches Jahres (FÖJ) den ganzen Tag über das Domäne-Gelände fahren, um beispielsweise zu den Weiden zu gelangen und die Tiere zu füttern, seien „schrottig" sagt sie. Es sei einfach anstrengend mit ihnen zu fahren, weil ständig etwas kaputt gehe. Große Ansprüche hatte Cathleen Holzhauser nicht: „Gangschaltung und Licht sind nicht wichtig, die Bremsen sollten aber schon funktionieren."

Große Freude auf der Domäne Dahlem: Zweirad Stadler spendete fünf nagelneue Fahrräder. Es freuten sich Pressesprecherin Bettina Gries und Verwaltungsleiter Tobias Frietzsche von der Domäne, Silke Eggert und Verkaufsleiter Timo Preiß vom Zweirad-Center Stadler sowie Cathleen Holzhauer, Landwirtin auf der Domäne (von links). Fotos: Christian Hahn

Und los geht's: Das Team, zu dem auch Praktikanten der Domäne gehören, probierte die Räder natürlich gleich aus. Fotos: Christian Hahn

Den Aufruf gelesen hat Karl-Heinz Eggert – und dann gleich seine Schwiegertochter Silke Eggert informiert. Die arbeitet im Zweirad-Center Stadler und sprach mit ihrem Chef. Ihr Vorschlag: Abgegebene Fahrräder aus der Stadler-Aktion „Alt gegen Neu" könnten doch der Domäne Dahlem zur Verfügung gestellt werden. Eggerts Chef, Niederlassungsleiter Josef Zimmerer, stellte dann aber nicht etwa alte, sondern fünf neue Zweiräder bereit. Mit Licht und Gepäckträger.

„Unsere maximale Hoffnung war, wir bekommen ein bis zwei Fahrräder, die wir wieder fit machen können", berichtet Tobias Frietzsche, Verwaltungsleiter der Domäne Dahlem. Entsprechend groß ist auch seine Freude über die neuen Räder. Für die Praktikanten der Peter-Lenné-Schule und die FÖJ-ler seien die Fahrräder im Arbeitsalltag wichtig, das Landgut ist rund zwölf Hektar groß, die Wege sind weit, vor allem wenn man Tierfutter verteilt. Und nicht nur die Praktikanten dürften sich über die neuen Fahrräder freuen, ist sich Tobias Frietzsche sicher, sondern auch der Landmaschinentechniker, der bisher die Fahrräder repariert hat, denn der Wartungsaufwand sei nun viel geringer. „Wir können die ganz schlimmen Fahrräder aussortieren", freut sich der Verwaltungsleiter. „Wir sind jetzt sehr gut versorgt für die nächsten Jahre."

Krebskongress unterm Funkturm

WESTEND. Berlin wird vom 17. bis 21. Oktober 2025 zum ersten Mal Austragungsort für den Kongress der European Society for Medical Oncology (ESMO). Erwartet werden dann auf dem Messegelände am Funkturm bis zu 30 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt zu einem der größten europäischen Kongresse für interdisziplinäre Krebsforschung. Entsprechend stolz zeigt sich Dr. Mario Tobias, Vorstandsvorsitzender der Messe Berlin GmbH: „Die Messe Berlin hat eine langjährige Expertise im Ausrichten von internationalen medizinischen Großkongressen. Wir sind stolz, dass wir mit dem ESMO-Kongress eine weitere, sehr renommierte Großveranstaltung vom Standort Berlin überzeugen konnten." Zufrieden ist auch Franziska Giffey (SPD), Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe: „Das Kongress- und Eventgeschäft zählt zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen unserer Stadt. Die vielen großen Kongresse sind ein Motor für Berlin." Schließlich bewertet auch visitBerlin-Geschäftsführer Burkhard Kieker den Zuschlag auf die gemeinsame Bewerbung von Messe Berlin, visitBerlin, visitBerlinPartnerhotels und Dehoga Berlin als wirtschaftlichen Erfolg: „Die Stadtrendite liegt im hohen zweistelligen Millionenbetrag." **UL**

Schulanfänger jetzt anmelden

BERLIN. Bis zum 20. Oktober müssen Eltern ihre Kinder, die vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. September 2018 geboren wurden und zum Schuljahr 2024/2025 schulpflichtig werden, an der Grundschule in ihrem Einzugsbereich anmelden. Mit der Anmeldung kann der Antrag für den Hort gestellt werden. Eltern mit Kindern, die zwischen 1. Oktober 2018 und 31. März 2019 zur Welt kamen, können bei der zuständigen Grundschule einen Antrag auf vorzeitige Aufnahme stellen. Die Schulplätze vergibt das bezirkliche Schulamt. **DJ**

Patiententag zu Diabetes

MITTE. diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe veranstaltet mit „Meilensteine der modernen Diabetologie" ein großes Event für Menschen mit Diabetes und deren Angehörige. Schwerpunktthema in diesem Jahr: die ersten Insulinpumpen. Ein buntes Bühnenprogramm, wissenschaftliche Vorträge und ein großer Ausstellerbereich erwartet alle Interessierten am 5. November ab 11.30 Uhr in der Telekom Hauptstadtrepräsentanz, Französische Straße 33. Der Eintritt ist frei. Infos auf www.meilensteine-diabetologie.de. **my**

Unser Berlin.
Verlässlich für uns vor Ort.
morgenpost.de

Keine Angst vor gruseligem Abfall

HALLOWEEN: Tipps für die richtige Trennung von Gespenstergirlanden, Horrormasken & Co.

Thomas Knackert,
FUNKE NRW Wochenblatt

Zerknüllte Bonbonverpackungen, vergossenes Kunstblut und zerfetzte Gespenstergirlanden: Tipps für das richtige Entsorgen von Abfällen nach der Halloweenparty kommen von der Initiative „Mülltrennung wirkt".

Das geht uns alle an!
Eine Initiative des Bundesverbandes kostenloser Wochenzeitungen (BVDA)

Am 31. Oktober feiert man auch in Deutschland Halloween, de herbstliche Partytradition aus den USA hat hierzulande viele Fans. Wer eine Party feiert, braucht ein schauriges Partymotto, ein passendes Kostüm und gute Nerven. Denn nach der Gruselparty muss aufgeräumt werden.

Ob leere Verpackungen von Augäpfelbonbons, Flaschen für giftgrüne Waldmeisterbowle oder zerfetzte Gespenstergirlanden – Axel Subklew von der Initiative „Mülltrennung wirkt" rät: „Mit der Grundregel für die Mülltrennung ist das Aufräumen ganz einfach: Leichtverpackungen aus Kunststoff, Aluminium, Weißblech und Verbundmaterialen wie Getränkekartons kommen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Papier gehört in die Altpapiertonne und Glasverpackungen in die verschiedenen Altglascontainer." Leere Kunststoffverpackungen wie Bonbontüten, Einwickelfolie oder Plastikeimerchen für Fruchtgummis kommen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Das gilt auch für beschichtete Kartonverpackungen von Schokoküssen und deren Innenleben aus Kunststoff. Pappkartons oder Papiertüten aus der Bäckerei für Monstertorten oder Gespenstermuffins können, wenn sie nicht verschmutzt sind, im Altpapier entsorgt werden.

Allerdings: Abfälle vom Halloweenbuffet wie gebrauchte Servietten, beschichtete Pappteller und -becher oder Tischtücher aus Papier gehören in den Restmüll. Wer Verpackungsabfälle vermeiden möchte, kann fantasievolle und gruselige Partyhäppchen selbst herstellen. Leere Würstchengläser und andere Glasverpackungen oder Einwegflaschen ohne Pfand werden nach der Party in Altglascontainern entsorgt – und zwar sortiert nach den Farben Weiß, Grün und Braun. Blaue oder rote Flaschen kommen übrigens in den Container für Grünglas. Deckel können beim Einwerfen auf den Glasverpackungen aufgesteckt bleiben. Sie werden in der Sortieranlage herausgefiltert. Werden Deckel oder zum Beispiel auch Kronkorken zu Hause entsorgt, gehören sie in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Nicht mehr brauchbare Raumdekoration oder Kostümaccessoires aus Papier und Pappe können in die Altpapiertonne entsorgt werden. Allerdings ohne Gummibändchen oder Metallteile. Die gehören in den Restmüll. Mit Glitzeroberfläche beschichtetes Papier oder Pappe und nicht mehr brauchbare Spinnennetze oder Lumpentücher aus Stoff kommen in den Restmüll. Gebrauchte Kunststoffverpackungen neuer Dekoartikel oder Kostüme hingegen kommen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack, Kartons in die Altpapiertonne. Düstere Friedhofsdekoration und Gespensterkostüme können aus nicht mehr gebrauchten Bettlaken auch selbst gebastelt werden. Verpackungsabfälle fallen dann nicht an.

Auf keinen Fall fehlen darf der selbst geschnitzte Gruselkürbis: Wenn er einige Tage nach Halloween zerfällt, kann er in die Biotonne entsorgt werden. Die ausgebrannten Teelichter gehören in den Restmüll oder, wo möglich, in die Wertstofftonne.

Weitere Informationen zur Mülltrennung gibt es auf muelltrennung-wirkt.de.

Gebrauchte Bonbonverpackungen, ausgediente Gruseldeko, abgebrannte Teelichter und den alten Gruselkürbis kann man kinderleicht entsorgen. Foto: Initiative „Mülltrennung wirkt" / Marcella Merk

Pate für das Wetter werden

DAHLEM. Diese Namen bleiben in Erinnerung: Ende Januar dieses Jahres fegte Sturmtief Nicolas über Deutschland mit viel Wind, Schnee und Regen. Und im Juli sorgte das Sturmtief Poly mit Spitzen von 137 Kilometern pro Stunde für reichlich Wind im Norden Deutschlands und in den Niederlanden. Wer sich oder seine Liebsten ebenfalls in den Wetterannalen wiederfinden will, kann Wetterpate werden. Die Meteorologen des Vereins Berliner Wetterkarte bieten in Kooperation mit der Freien Universität Berlin Wetterpatenschaften für das Jahr 2024 an, um die studentische Wetterbeobachtung der Station Berlin-Dahlem am Institut für Meteorologie fortführen zu können. 2024 werden die Hochdruckgebiete männliche, die Tiefdruckgebiete weibliche Namen tragen. Die Kosten betragen 390 Euro für ein Hoch, 260 Euro für ein Tief. Seit 2002 kann die Bevölkerung im Rahmen der „Aktion Wetterpate" Namen für die Druckgebiete wählen. Damit sorgen die Wetter-Paten dafür, dass die insgesamt 115-jährige Klimareihe der Freien Universität Berlin, die weltweit zu den längsten gehört, weitergeführt werden kann. Weitere Informationen finden sich unter www.wetterpate.de. **go**

Angebots-Nrn. 12 Monate lesen: Premium **MSS230131** · Digital-Paket **MS230132** · **ANZ_F**

Direkt bestellen:
030/88 72 77 677
(aus dem dt. Festnetz zum Ortstarif, Mobilfunk ggfs. abweichend)
morgenpost.de/herbst23

Berliner Morgenpost
DAS IST BERLIN

FUNKE Medien Berlin GmbH · Friedrichstr. 70 · 10117 Berlin

Aus für „Free Wi-Fi Berlin“

BERLIN: Senat verabschiedet sich von der Idee eines flächendeckenden kostenlosen Stadt-WLANs

von Dirk Jericho

Das Projekt „Free Wi-Fi Berlin“ ist seit dem 1. Januar 2022 offline. Es wurde nach einer fünfjährigen Pilotphase abgeschaltet. Jetzt hat der Senat das stadtweite Umsonst-Internet beerdigt.

Berlin gibt Pläne für ein flächendeckendes kostenloses öffentliches WLAN auf. Foto: Christian Hahn

Berlins kostenloses öffentliches WLAN-Netz ist seit fast zwei Jahren abgestellt. Die vom Senat beauftragte Nürnberger Betreiberfirma ABL Solutions hatte nach Auslaufen des Pilotprojektes zum 1. Januar 2022 das Umsonst-Internet mit zuletzt 2050 WLAN-Access-Points an 499 Standorten außer Betrieb genommen. Seitdem ist in Jugendklubs, Bibliotheken, Rathäusern, Musikschulen und Seniorenklubs Funkstille. Auch auf öffentlichen Plätzen wie am Brandenburger Tor, auf dem Alexanderplatz oder vor dem Roten Rathaus wurden die Funkantennen deaktiviert.

Und das wird auch so bleiben. „Es gab Zeiten, in denen die Vorstellung eines kostenlosen flächendeckenden WLANs Charme entfalten konnte, doch dieser Plan ist schlicht überholt“, sagt Senatssprecherin Christine Richter auf Anfrage der Berliner Woche. Eine moderne Metropole brauche flächendeckend 5G, so Richter. „Berlin wird autonomes Fahren, smarte Heizungsanlagen oder vernetzte Verkehrsträger nicht mit einem öffentlichen WLAN-Netz sicherstellen können.“ Außerdem werde fast überall kostenloser WLAN-Zugang angeboten – „in Cafés, Restaurants, Hotels, in Bussen oder U-Bahnhöfen und vielen Institutionen und Organisationen im öffentlichen Raum wie Hochschulen oder Kultureinrichtungen“.

Bisher war geplant, das Stadt-WLAN neu auszuschreiben. Eine Betreiberfirma sollte für das landeseigene IT-Dienstleistungszentrum (ITDZ) im sogenannten Fremdbetreibermodell die WLAN-Router installieren und schnelles Internet bereitstellen. Jährlich waren für den Betrieb des „Free WiFi Berlin“ 2,1 Millionen Euro eingeplant. Das Projekt wurde immer wieder verschoben und mittlerweile klammheimlich beerdigt. Für 2024 sind nur noch 800 000 und für 2025 lediglich 250 000 Euro vorgesehen, wie Martina Klement, Staatssekretärin für Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung in der Senatskanzlei und Chief Digital Officer des Landes Berlin (CDO) auf eine Anfrage des Abgeordneten Stefan Ziller (Grüne) mitteilt. Seine Frage „Free Wifi Berlin oder Internet im Jahr 2024?“ beantwortet Klement mit: „Eine Aufnahme des Regelbetriebs im Jahr 2024 erscheint nach aktuellem Stand noch möglich“.

Wie viele Hotspots es zukünftig geben soll, ist unbekannt. „Bezirksämter und Senatsverwaltungen wurden aufgefordert, Verantwortliche für die Bedarfsabfrage für mögliche WLAN-Standorte zu nennen“, schreibt Klement im September 2023. Eine Vorlage zur „Umsetzung der W-Lan-Initiativen“ vom März 2023 an den Hauptausschuss für die Freigabe von etwa 210 000 Euro für Markterkundungen und Beratungen wurde immer wieder vertagt. „Der Senat muss endlich Klarheit schaffen, was nun das Ziel ist“, sagt der Grünen-Sprecher für Digitalisierung, Stefan Ziller. Seine Partei werde sich weiter „für ein freies WLAN-Angebot in öffentlichen Einrichtungen wie Bibliotheken, Stadtteilzentren, Rathäusern, Jugendeinrichtungen etc. einsetzen“.

Fakt ist, dass sich der Senat vom kostenlosen Stadt-WLAN nach bisherigen Plänen verabschiedet hat. „Der Senat geht weg von der Vorstellung eines flächendeckenden Netzes und konzentriert sich auf eine sinnvolle Abdeckung“, sagt Richter. „Wir wollen zusätzliche Access-Points dort schaffen, wo sie sinnvoll sind und gebraucht werden: etwa in Seniorenfreizeitstätten, Verwaltungsgebäuden oder Sportstätten.“ Dass es nicht mehr über 2000 an fast 500 Standorten sein werden wie beim Pilotprojekt, scheint auch klar. „Die Anzahl der realisierbaren Hotspots muss sich an den verfügbaren Mitteln ausrichten“, schreibt Klement. Die wurden von 4,2 Millionen Euro im Doppelhaushalt 2022/2023 auf rund eine Million Euro im Entwurf des Doppelhaushalts 2024/2025 reduziert.

Austauschverein sucht Gastfamilien

BERLIN. Der Verein Partnership International sucht Gastfamilien, die einen 14- bis 18-jährigen Austauschschüler ab Mitte Januar für fünf Monate aufnehmen möchten. Dieses Jahr betreue der Schüleraustauschverein vor allem Jugendliche aus Kolumbien. In der Vergangenheit haben bereits Senioren, Regenbogenfamilien, Single-Mütter und -Väter sowie Paare mit und ohne Kindern Austauschschüler bei sich aufgenommen. Interessierte Familien können sich telefonisch unter 0221/913 97 33 oder auch per E-Mail an office@partnership.de wenden. **DJ**

Degewo wurde mit A+ bewertet

BERLIN. Die Analysten der Ratingagentur Standard & Poor’s (S&P) hat die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft Degewo erneut als eine der solidesten kommunalen Wohnungsunternehmen in Deutschland eingestuft und mit A+ bewertet. Damit ist Degewo das zweitbeste kommunale Wohnungsunternehmen in Deutschland. Laut Degewo werde im S&P-Bericht das erfahrene Top-Level-Management gelobt, das die Krisen der vergangenen Jahre gut gemeistert hätte. **DJ**

Globista REISEN FÜR MICH.

Von atemberaubenden Küsten bis hin zu luxuriösen Zugfahrten

KÜSTENZAUBER NORWEGENS
Sparen Sie bis zu € 300 p.P. bei Buchung bis zum 15.11.2023!
13-tägige Kombireise durch die Fjorde Norwegens
Reise-Nr.: GAN1511
p.P. ab ~~2.299,-~~
p.P. ab 1.999,-
Inkl.
Termine: Jan. - Dez. 2024
1. Tag: Ihr skandinavisches Abenteuer beginnt!
2. Tag: Von Fjorden und Fischerorten.
3. Tag: Von Trondheim nach Rørvik.
4. Tag: Polarkreistaufe auf dem Nordmeer.
5. Tag: Tromsø, das Tor zur Arktis.
6. Tag: Über Hammerfest zum Nordkap.
7. Tag: Varangerfjord und Kirkenes.
8. Tag: Nordnorwegische Inselwelten.
9. Tag: Lofoten und Vesterålen.
10. Tag: Von Ørnes nach Rørvik.
11. Tag: Unterwegs nach Kristiansund.
12. & 13. Tag: Stolze Hansestadt Bergen.
INKLUSIVLEISTUNGEN p.P.
✔ 13-tägige Kombireise mit 12-tägiger Postschiffreise ab/bis Bergen u.a. mit Trondheim, Tromsø, Honningsvåg (Nordkap) und Kirkenes
✔ 11 Übernachtungen während der Kreuzfahrt inkl. Vollpension und 1 Nacht in Bergen inkl. Halbpension
✔ Hin- und Rückflug nach/von Bergen
✔ Traditionelle Polarkreistaufe mit Polarkreis-Urkunde
✔ Geführter Landspaziergang in Trondheim zum Nidarosdom (ca. 2,5 km einfache Strecke)
✔ Exklusive Nordlandfahrerurkunden
✔ Deutschsprachige Stadtrundfahrt in Bergen (ca. 2 Stunden)
Saison- und Kabinenzuschläge finden Sie unter globista.de/kuestenzauber
globista.de/kuestenzauber Tel: 06196 7800 355 täglich 07:00 - 21:00 Uhr (Ortstarif)
Reiseveranstalter: trendtours Touristik GmbH . Düsseldorfer Straße 9 . 65760 Eschborn

OSTSEE - USEDOM/BANSIN
Nur für kurze Zeit: übernachten in einer Suite zum Sonderpreis!
Hotel zur Post - Ein ROVELL Hotel **** S
Reise-Nr.: G2309Z-05
p.P. ab ~~260,-~~
p.P. ab 229,-
Termine: Okt. 2023 - Apr. 2024
Willkommen im 4-Sterne Superior Hotel zur Post auf der Insel Usedom, einem Hotel, das nichts weniger als Exzellenz bietet und dessen einzigartige Lage nur 100 Meter vom idyllischen Ostsee-Strand entfernt ist. Das Hotel verfügt über einen 1.200 qm großen Spa- und Beautybereich, drei Restaurants und zwei der meist frequentierten Bars der Insel. Die hohen Standards und das Engagement für den Komfort und das Wohl der Gäste haben dem Hotel zahlreiche Auszeichnungen eingebracht, darunter die für das beliebteste Hotel weltweit! Wir laden Sie ein, sich selbst zu überzeugen!
INKLUSIVLEISTUNGEN p.P.
✔ 2 Nächte im 4-Sterne-Superior Hotel in einer Suite
✔ 3 Nächte ab € 299,- p.P. buchbar
✔ inklusive Halbpension
✔ 1.200 m² großer KAISER SPA Wellness-Bereich mit Pool- und Saunalandschaft
✔ Kuscheliger Bademantel für die Zeit des Aufenthaltes
✔ WLAN
WUNSCHLEISTUNGEN p.P.
• Suite zur Einzelbelegung: zzgl. ab € 39.-/Nacht
• Suite zur Gartenseite: zzgl. ab € 15.-/Nacht
• Suite zur Einzelbelegung Gartenseite: zzgl. ab € 54.-/Nacht
globista.de/kueste
Telefon: 04152 9069057
Mo. – Fr.: 09:00 – 18:00 Sa. – So.: 09:00 – 14:00
Reiseveranstalter: HTH Hanse Touristik Hamburg GmbH . Mercatorstraße 62a . 21502 Geesthacht

METROPOLEN AB HAMBURG AIDAPRIMA
Reise-Nr.: Prima1409
p.P. ab 845,-
AIDA
Familienaktion!
Nur bis 31.10.2023
Kinder reisen in der Kabine der Eltern kostenfrei
Mit AIDAprima die großen Metropolen in naher Umgebung erleben. Genießen Sie die Zeit bei einer Kreuzfahrt mit Komfort sowie Service.
Route: Hamburg | London/ Southampton | Cherbourg | Paris/Le Havre | Brüssel / Zeebrügge | Hamburg
INKLUSIVLEISTUNGEN p.P.
✔ 7 Nächte inkl. Kulinarisches Verwöhnprogramm mit Vollpension und ausgewählten Getränken
✔ 1. & 2. Kind bis 15 Jahren reisen im 3./4. Bett kostenlos mit
✔ Trinkgelder

IHRE REISE ZUM BESTEN PREIS p.P.	2024
Kabinenkategorie	14.09.
Innen	€ 845,-
Meerblick	€ 1.015,-
Balkon/Veranda	€ 1.115,-
Junior-Suite	€ 1.895,-

Bitte beachten Sie, dass es sich um Aktionspreise handelt, die sich stündlich ändern können - schnell sein lohnt sich!
Unsere AIDA Reise-Highlights in den Norden
• STAVANGER AB/BIS HAMBURG p.P. ab 665,-
• DÄNEMARK AB HAMBURG BIS KIEL p.P. ab 629,-
• SCHWEDEN & DÄNEMARK AB/BIS WARNEMÜNDE p.P. ab 745,-
• SKANDINAVIEN AB/BIS WARNEMÜNDE p.P. ab 795,-
• NORWEGEN AB/BIS HAMBURG p.P. ab 1.065,-
• NORWEGEN AB/BIS KIEL p.P. ab 1.100,-
globista.de/aida Tel: 0381 20270846 täglich 8 - 20 Uhr
Reiseveranstalter: AIDA Cruises – German Branch • of Costa Crociere S.p.A. • Am Strande 3d • 18055 Rostock

© Rhätische Bahn/A. Bachmann
PREMIUM-ANGEBOT
€ 200,- pro Person gespart bis 31.10!
Glacier Express
Panoramazug-Reise in der 1. Klasse - 5* Hotel mit Halbpension
Genießen Sie eine Fahrt in der 1. Klasse mit den Original Panoramazügen Bernina Express und Glacier Express durch Graubünden und bestaunen den Landwasserviadukt auf der UNESCO-Welterbe Strecke Albula Bernina. Gestalten Sie die Ferienwoche ganz nach Ihren Wünschen und besuchen traditionsreiche Ferienorte wie Arosa, Bergün, Davos-Klosters und St. Moritz im Engadin. Bei allen Ausflügen fahren Sie mit der Rhätischen Bahn in der 1. Klasse.

IHRE REISE ZUM BESTEN PREIS p.P.		2024
Saison	Anreise (Sonntag)	7 Nächte
A	06.10.	€ 1299,- statt € 1499,-
B	19.05., 29.09.	€ 1349,- statt € 1549,-
C	26.05., 22.09.	€ 1399,- statt € 1599,-
D	02.06., 15.09.	€ 1449,- statt € 1649,-
E	09.06., 16.06., 23.06., 30.06., 07.07., 14.07., 21.07., 28.07., 04.08., 11.08., 18.08., 25.08., 01.09., 08.09.	€ 1499,- statt € 1699,-

Reiseveranstalter: MANU Touristik GmbH • Comercialstraße 20 • CH-7000 Chur
GRAUBÜNDEN MIT BERNINA EXPRESS & GLACIER EXPRESS 1. KLASSE
5* Hotel Seehof in Davos
Reise-Nr.: GL2310E
p.P. ab 1.499,-
p.P. ab 1.299,-
INKLUSIVLEISTUNGEN p.P.
✔ 7 Nächte in 5* Hotel im DZ inkl. Halbpension
✔ 6 Tage freie Fahrt mit den Bahnen und Buslinien in ganz Graubünden mit dem MANU graubündenPASS 1. Klasse*
✔ Eine Fahrt mit dem Panoramazug Bernina Express in der 1. Klasse über den Albula- und Berninapass von Filisur nach Tirano (inkl. Sitzplatzreservierung und Rückfahrt im Regelzug in 1. Kl.)
✔ Eine Fahrt mit dem Panoramazug Glacier Express in der 1. Klasse durch die Rheinschlucht von Filisur nach Andermatt (inkl. Sitzplatzreservierung und Rückfahrt im Regelzug in 1. Kl.)
✔ 12 Erlebnisse** im Wert von bis zu € 400,- inbegriffen (ua. Schatzalpbahn, Nostalgiezug, Landwasser-Express, uvm.)
WUNSCHLEISTUNGEN p.P.
• Einzelzimmerzuschlag: € 300,-
globista.de/schweiz Tel: 0261 9836 4001
täglich Mo-Fr: 8.00-12.00 / 13.30-17.00 Uhr (Ortstarif)

amerik. Marschkomponist †
ugs.: plumper Mensch
Berührungsverbot
da Vincis lächelnde Schönheit (2 Wörter)
Metallarbeiter
Teil des Rhein. Schiefergebirges
affektiert
männl. Vorname
Präriewolf
vernebelte Flüssigkeit
Ostwind der Tropen
Frauenname
kleiner, unscheinbarer Mensch
Handlung, Unternehmung
Verbindungslinie
dt. Naturheilkundiger † 1897
englische Schulstadt
männl. Vorname
Angelstock
Vorname d. Schauspielerin Sommer
Börsenwesen: z. Nennwert (it.)
Gesenk zur Blechbearbeitung
Muse der Sternkunde
blaue Farbe des Himmels
stärkster Sturm
scharf gewürzt / großes Gewässer
histor. südarab. Landschaft
Behälter, Hülle
Strom in Spanien
ugs.: unnötiges Gerede
Vorname Lingens † / Gemüsepflanze
Kapitän bei Jules Verne
nordeurop. Binnenmeer
Sitzstreik (amerik.)
Medizinstudent im Praktikum
artist. Schaustätte, -zelt
Verzierung auf Metallarbeiten
Tonart / Schande
Mutter des Apollo
Stadt in Syrien
Kartenspiel
vorher, früher
Schulzeugnisnote
bayer.: still
eine Apfelsorte
lat.: zukünftig (2 Wörter)
Südostasiat
römische Mondgöttin
Staat der USA
Schutzpatron Frankens
frühere Währung in Portugal
Dramengestalt bei Schiller
Betreuer von Studienanfängern
Teil der Blüte
nieders. Stadt am Solling
Südfrucht
Volltreffer b. Kegeln (alle ...)
Chines. Birne (Apfelbirne)
Tortenzutat
Spielergebnis, -stand (engl.)
griech. Sagenkönig
Hunnenkönig
Vorname d. Schauspielerin Dietrich †
schubsen
polit. Handstreich
sehr knapper (Bikini-) Slip
franz. Filmpreis
Röstbrotscheibe
herankommen
Hauptstadt von Georgien
eine der Nordfriesischen Inseln
Staat der USA
franz. Frauenname
Staat in Hinterindien
ehem. Staatenbündnis (frz.)
Martinstag
dt. Heidedichter † 1914
Krach, Radau

Ein virtueller Bummel durch Tierpark und Zoo

Von zu Hause aus Berlins Tiere besuchen – unser E-Paper macht's möglich

Seit vielen Jahren geben die Berliner Woche und die Freunde Hauptstadtzoos gemeinsam die Zeitschrift „Berliner Tiere" heraus. Diese liegt kostenlos in Tierpark und Zoo aus. Die zweite Ausgabe dieses Jahres ist kürzlich erschienen. Für Tierfreunde, die die Hauptstadtzoos derzeit nicht besuchen können, haben wir einen Tipp parat: Sie können die neue Ausgabe ganz bequem online lesen, unter anderem mit folgenden Themen:

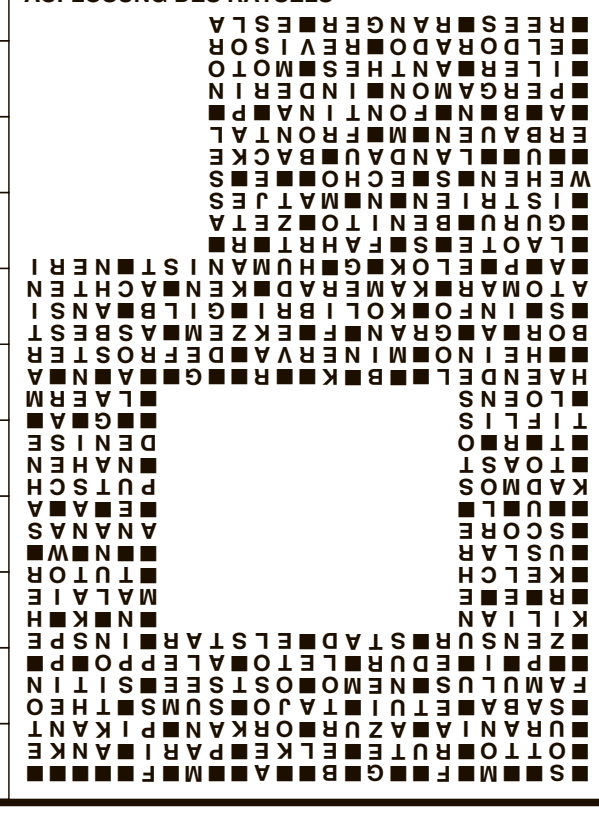
- Die neue Nashorn-Pagode des Zoos fasziniert
- Zu Besuch in der „Savanne von Friedrichsfelde"
- Goldkatze Raka: das besondere Tier
- Ehrenamtlich in Zoo und Tierpark aktiv werden
- Damit Tieren gar nicht erst langweilig wird
- Auarium wird bei laufendem Betrieb umgebaut
- Wieder viel Nachwuchs in Zoo und Tierpark
- Neuigkeiten aus der Arbeit des Fördervereins

Als E-Paper zu finden auf berliner-woche.de und über den Link **bwurl.de/tiere0223**

Firmenzeichen, Schriftzug
meerkatzenartiger Affe
zweigliedr. Summe (Math.)
gegorenes Milchgetränk
betroffen, verwirrt
türk. Anisbranntwein
Fechtwaffe
früheres US-Raumfahrtprogramm
Hauptstadt von Marokko
städt. Verkehrsmittel (Kurzw.)
Nahrung Aufnehmender
dt. Komponist † 1759
Kurzname / Sehnsucht nach DDR-Zeiten
altröm. Göttin d. Handwerks
Kühlschrankausstattung
eingeführte Waren
altes Apothekergewicht / engl.: frei
Vermächtnis (lat.)
Hautentzündung / österr. Literat †
feuerfester Faserstoff
nichtmetall. Grundstoff
Mitteilung (ugs. Kurzw.)
tropischer Vogel / zärtlich sein
gelbliche Verfärbung / Postsendung
PC-Zeichensatz (Abk.)
Kollege, Gefährte
Kurzform von Kenneth
respektieren
d. Kernenergie betreffend
ausgebaggerte Erdmassen
Triebfahrzeug (Kf.) / Kunstflugschleife
spanisches Landhaus, -gut
Kenner d. alt. Sprach. / lat.: Mensch
ital. Heiliger (Filippo) † 1595
Bewohner von Laos
Segel am hinteren Schiffsmast
Reise, Ausflug
Auswurfttaste (engl.)
kleiner Kellerkrebs
indischer geistlicher Lehrer
span. Männername
griechischer Buchstabe
Halbinsel im Adriat. Meer
Hauptstadt von Alberta (Kanada)
Salzhering / Säugetiergruppe
Strom in Ostsibirien
Widerhall
brit. Filmagent („007")
Blutarmut (Med.)
Stadtburg Alt-Roms
flattern, fliegen (Fahne)
Fechtwaffe, Degen
Leugnung (etwas in ... stellen)
Stadt in der Pfalz
Wange / dt. Schriftstellerin †
amerik. Schauspielerfamilie
von der Vorderseite kommend
errichten
Unterarmknochen
altes Zählmaß für 12 Dutzend
it. Käsesorte / vulkan. Mulde
dicht.: Pferd
Schauspiel von Ibsen †
kleinasiatische antike Stadt
Südasiatin
Schabeisen des Kammmachers
dt. Autor, Pädagoge (Otto) † 1954
schweiz. Kurzwort für Motorrad
sagenhaftes Goldland
Buchprüfer
Stadt am Niederrhein
Nationalparkwart (engl.)
Fluss zum Duero (Spanien)

su2535-0129

AUFLÖSUNG DES RÄTSELS



Latrine wieder am Originalfundort

MITTE: Berlins ältestes Klo wird ab Frühjahr auf der Fischerinsel ausgestellt

von Ulrike Kiefert

Berlins ältestes Plumpsklo ist zurück an seinem Originalfundort auf der Fischerinsel. Per Schwerlastkran, verpackt in einer Kiste. Ab dem nächsten Frühjahr darf die Latrine jeder anschauen – aber nicht benutzen.

Die Latrine schwebt heran. Die Berliner können sie ab dem nächsten Frühjahr auf der Fischerinsel bewundern. Foto: Leon Kopplow/WBM

Vor sieben Jahren war sie bei Ausgrabungen entdeckt worden. Nun ist die mittelalterliche Latrine aus dem Zwischenlager an ihren Fundort auf der Fischerinsel zurückgekehrt. Per Schwerlastkran schwebte das mittelalterliche Klo heran, gut verpackt in einer Kiste. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft Mitte (WBM) hat sie östlich ihres Neubaus absetzen lassen. Dort wird der historische Fund ab dem Frühjahr 2024 öffentlich ausgestellt – geschützt in einem Pavillon.

Die Original-Latrine.
Foto: Eberhard Völker/Landesdenkmalamt

Bis es soweit ist, steht der einmalige Fund aber nicht in der Gegend herum. „Mitte Oktober ist eine sorgfältige Inspektion der historischen Latrine geplant", informiert WBM-Sprecher Matthias Borowski. „Restauratoren führen sie durch." Anschließend wird die Latrine sicher für die Wintermonate eingelagert, bevor sie im Frühjahr wieder ausgepackt wird.

Die Latrine stammt aus dem 14. Jahrhundert und ist damit eines der ältesten profanen Ziegelbauwerke Berlins. Ausgegraben haben sie Archäologen vom Landesdenkmalamt. Die Wohnungsbaugesellschaft WBM baute auf der Fischerinsel gerade 210 neue Wohnungen, weshalb die Latrine am Originalfundort nicht bleiben konnte. Ein Restauratorenteam machte sie aber erstmal „reisefertig". Risse wurden verfugt, Mörtel gefestigt und das dokumentierte Steinbauwerk anschließend bruchsicher verpackt. Ein Kran hob sie dann in ein Zwischenlager neben der Baugrube auf der Fischerinsel.

Die quadratische Latrine wurde aus großformatigen Ziegelsteinen gebaut und hatte eine Tiefe von knapp zwei Metern. Mit ihr wurden auf der Fischerinsel als mittelalterlicher Keimzelle des historischen Alt-Kölln auch Fundamente, Gebäudekeller, Hof- und Wegebefestigungen und ein Brunnen gefunden.

Mit der Umsetzung der Latrine sei nun ein weiterer wichtiger Schritt erfolgt, um vergangene Geschichtszeugnisse im Herzen Berlins für die Öffentlichkeit auch für die Zukunft erlebbar zu machen, sagte Landeskonservator Christoph Rauhut. Demnach reichen die ältesten Hinweise auf diese Funde auf der Fischerinsel bis zur Gründungszeit der Stadt um das Jahr 1200 zurück.

Anzeige

Flexibilität, Sichtbarkeit, einfache Verwaltung

EXPERTENTIPP: Arbeitgeber profitieren von Anzeigen-Flatrate auf jobs.morgenpost.de

von Paz Volger Nafilo, Digital Recruiting Consultant

Die Anzeigen-Flatrate auf jobs.morgenpost.de ist ein Angebot für Arbeitgeber, die regelmäßig Stellenangebote veröffentlichen möchten.

Mit der Anzeigen-Flatrate können Arbeitgeber eine unbegrenzte Anzahl von Stellenanzeigen zu einem festen Preis veröffentlichen, der in der Regel günstiger ist als die Schaltung von Einzelanzeigen. Die Flatrate ist somit eine kosteneffektive Möglichkeit für Unternehmen, ihre Stellenangebote auf jobs.morgenpost.de zu veröffentlichen und von der Reichweite der Plattform zu profitieren. Ihre Vorteile:

Flexibilität: Arbeitgeber können eine unbegrenzte Anzahl von Stellenanzeigen im Rahmen der Flatrate veröffentlichen. Dies gibt ihnen noch mehr Flexibilität, um Stellenangebote zu veröffentlichen und zu aktualisieren, wann immer es erforderlich ist.

Erhöhte Sichtbarkeit: Mit einer Flatrate können Arbeitgeber ihre Stellenangebote auf einer der führenden Jobplattform wie jobs.morgenpost.de veröffentlichen und so von der hohen Reichweite der Plattform profitieren. Dies kann die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass qualifizierte Bewerber auf die Stellenangebote aufmerksam werden.

Einfache Verwaltung: Arbeitgeber können ihre Stellenanzeigen einfach und zentralisiert von einem einzigen Konto aus verwalten. Dies erleichtert die Verwaltung von mehreren Stellenanzeigen und spart natürlich auch Zeit.

Zusätzlicher Nutzen: Je nach gebuchtem Paket können Arbeitgeber auch noch von zusätzlichen Vorteilen wie der Veröffentlichung von Anzeigen in anderen bekannten Jobportalen oder der Möglichkeit, mehrere Nutzerkonten für das Unternehmen zu erstellen, profitieren.

jobs.morgenpost.de

Sie haben noch Fragen?
Dann erreichen Sie uns unter 887 277 202 oder per E-Mail an service-job@morgenpost.de.

Die Bären sind zurück

TIERGARTEN: Drei Bärenbrüder finden neues Zuhause im Zoo

von Simone Gogol-Grützner

Nach sieben Jahren gibt es wieder Europäische Braunbären im Zoo. Die drei Tiere stammen aus dem schwedischen Raubtierpark Orsa, der demnächst schließt.

Braunbär Lucifer und seine beiden Brüder sind aus Schweden nach Berlin gekommen. Foto: Orsa Rovdjurspark

Lucifer, Lillebor und Momoa heißen die jeweils vier Jahre alten Bärenbrüder, die derzeit ihr neues Revier im Berliner Zoo kennenlernen. Das wurde ein Jahr lang für sie hergerichtet: mit Felshöhlen und Totholz, Futterstellen mit automatisierter Futterausgabe sowie mit einem Honigbaum, an dem die Bären mehrmals täglich süßen Saft finden.

Der Berliner Zoo wurde im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes als neue Heimat der Bären ausgewählt. Die Tiere gelten in weiten Teilen Europas als ausgerottet. Jagd und die Zerstörung des Lebensraums der Tiere haben dazu beigetragen, dass der Braunbär auch in Deutschland seit 150 Jahren als ausgerottet gilt, auch wenn er in den Grenzgebieten immer mal wieder gesichtet wird. In Nachbarländern wie Italien, Österreich und Frankreich haben sich Braunbären aber mittlerweile wieder angesiedelt, wie der Zoo mitteilt. Das verlaufe allerdings nicht ohne Konflikte. Diese thematisiert auch eine interaktive Ausstellung, die den Einzug der Bären in den Berliner Zoo begleitet. „Der Braunbär hat als Wahrzeichen unserer Stadt nicht nur in den Herzen der Berliner einen festen Platz, sondern nun auch wieder im Zoo ein Zuhause", freut sich Dr. Andreas Knieriem, Direktor von Zoo und Tierpark Berlin. Zu sehen sein sollen die Tiere für die Besucher spätestens mit Beginn der Herbstferien.

CORRECTIV Faktencheck der Woche

Foto: Deutscher Bundestag / Tobias Koch

Artikel der Bild-Zeitung über Bundespräsident Steinmeier und die AfD ist gefälscht – dahinter steckt Satire

In Sozialen Netzwerken wird ein gefälschter Bild-Artikel über Frank-Walter Steinmeier geteilt. AfD-Wählerinnen und -Wähler seien eine „räudige Ausgeburt von Hetzern", soll der Bundespräsident gesagt haben. Das ist erfunden.

Für manche Nutzerinnen und Nutzer ist es offensichtlich, für andere nicht: In einem angeblichen Bild-Artikel wurde Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ein Zitat in den Mund gelegt. AfD-Wählerinnen und Wähler seien eine „räudige Ausgeburt von Hetzern", soll er gesagt haben. Doch dahinter steckt Satire.

Eigentlich stammte der Beitrag von einem Account auf X, ehemals Twitter, mit dem Namen „Bild (Parodie)". Doch Nutzerinnen und Nutzer verbreiteten ihn – ohne Satire-Hinweis – auch auf Facebook, Tiktok und X weiter. „Steinmeier ist ein Demokratie-Feind", hieß es zum Beispiel zu einem Beitrag.

Vorlage für Bild von Steinmeier stammt aus dem Jahr 2015 – damals war er Außenminister, nicht Bundespräsident

Im Beitrag des X-Accounts „Bild (Parodie)" war auch ein Bild-Logo zu sehen, klein darunter steht „Parodie". Teils fehlte dieses Logo in den Beiträgen ohne Satire-Hinweis. Auf der Bild-Webseite findet sich kein derartiger Artikel, die Schriftart ist zudem anders als in authentischen Bild-Artikeln. Eine Suche nach dem angeblichen Steinmeier-Zitat auf Google oder dem Pressearchiv Genios bringt ebenfalls keine brauchbaren Ergebnisse – ein weiterer Hinweis darauf, dass die angeblichen Worte Steinmeiers nie gefallen sind.

Als Vorlage für das verwendete Foto diente vermutlich eine Rede von Steinmeier vom SPD-Parteitag am 10. Dezember 2015. Aufnahmen zeigen ihn in ähnlicher Pose, derselben Kleidung und vor ähnlichem Hintergrund – allerdings mit weniger ausgeprägten Augenbrauen. Von dieser Rede ist auch ein Video auf YouTube online. Damals war Steinmeier noch Außenminister. Auf dem Parteitag sprach er in seiner Rede nicht über die AfD, sondern hauptsächlich über islamistischen Terrorismus.

Gefälschte Zitate kursieren immer wieder – auch in Fake-Medienberichten

Immer wieder werden gefälschte Medienberichte für echt gehalten. Erst kürzlich betraf das auch einen anderen Beitrag des X-Accounts „Bild (Parodie)". Darin wurde behauptet, die Tagesschau hätte Studienabbrecher als Bundestagsabgeordnete ausgegeben – auch das war eine Fälschung. Auch in diesem Fall wurde der angebliche Medienbericht ohne Satire-Hinweis weiterverbreitet.

Satire ist grundsätzlich dazu da, Missstände in übertriebener Weise darzustellen und sie so auf komische Art anzuprangern. Wenn sie nicht als solche erkennbar ist, führt das allerdings dazu, dass Nutzerinnen und Nutzer sie ernst nehmen – so wird Satire zu einer Falschbehauptung.

FAKTEN FÜR DIE DEMOKRATIE

In den Anzeigenblättern des BVDA erscheint regelmäßig ein Faktencheck des unabhängigen und gemeinnützigen Recherchezentrums CORRECTIV. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf und überprüft irreführende Behauptungen in den sozialen Medien. Wie Falschmeldungen unsere Wahrnehmung beeinflussen und wie Sie sich vor gezielten Falschnachrichten schützen können, erfahren Sie unter **correctiv.org/faktencheck**

Im neuen **Podcast „Fakten, Front und Fakes"** berichtet CORRECTIV.Faktencheck, wie Desinformation unser Bild vom Ukraine-Krieg beeinflusst und nimmt Sie mit in einen Abgrund aus Lügen und Manipulation. Ab sofort überall, wo es Podcasts gibt.

Vor dem ersten Herbstfeuer

BEGINN DER HEIZSAISON: Checkliste für Kamin- und Kachelofenbesitzer

Wenn sich Frühnebel über die Wiesen legen und das Thermometer auf „Pullovertemperatur" sinkt, steht die Heizsaison vor der Tür. Spätestens jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, die häusliche Holzfeuerung zu überprüfen, sodass in der kalten Jahreszeit ein reibungsloser Betrieb gewährleistet ist. Worauf es beim regelmäßigen Reinigen und dem Funktionsscheck ankommt, haben die Experten des HKI Industrieverbandes Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V. zusammengefasst.

Wer seine Feuerstätte regelmäßig wartet und nur zugelassene Brennstoffe verwendet, sorgt für eine umweltschonende und sparsame Verbrennung. Foto: HKI

1 Prüfender Blick auf das Typenschild des Ofens

In diesem Herbst gilt das erste Augenmerk dem Typenschild, anhand dessen man das Alter seiner Feuerstätte ermitteln kann. Denn bis Ende 2024 müssen Öfen, die zwischen 1995 und Ende März 2010 zugelassen wurden, stillgelegt oder ausgetauscht werden, wenn sie den verschärften Anforderungen der 2. Stufe der 1. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) nicht entsprechen. Grundsätzlich können diese Feuerstätten aber auch mit Emissionsminderungsmaßnahmen ausgestattet werden oder in Einzelmessungen durch den Schornsteinfeger vor Ort überprüft werden. Holzfeuerungen, die die geforderten Werte nicht einhalten, dürfen zwar noch diesen Winter betrieben werden, doch sollte man sich zeitnah um eine neue Feuerstätte kümmern, da der Stichtag mitten im Winter 2024 liegt.

2 Brennraum des Ofens gründlich reinigen

Der nächste Blick gilt der Brennkammer: Noch verbliebene Asche und Ruß mit Schaufel und Handfeger beseitigen. Besonders bequem lässt sich der Brennraum mit einem Aschesauger reinigen, dessen Filter speziell für den feinen Staub konzipiert ist.

3 Auskleidung des Ofens begutachten

Ist alles sauber, wird der Brennraum einer Sichtprüfung unterzogen. Einzelne Risse in den Platten und Steinen sind unproblematisch, da sie den Ofen in seiner Funktion nicht beeinträchtigen. Erst wenn Stücke herausgebrochen sind, muss die Brennraumauskleidung ausgetauscht werden.

4 Aschekasten des Ofens regelmäßig leeren

Damit ein sauberer Abbrand gewährleistet ist, muss der Aschekasten regelmäßig geleert werden. Denn Asche verschließt die Luftkanäle. Der Rost im Feuerraum wird nicht mehr ausreichend gekühlt und durch die Hitze verformt. Während der Heizsaison ist die Asche in einem Metallbehälter zwischenzulagern, bevor sie erkaltet über die graue Restmülltonne entsorgt wird.

5 Sichtscheibe der Feuerstätte putzen

Ablagerungen auf der Sichtscheibe und festgebrannter Ruß lassen sich mit einem haushaltüblichen Fettreiniger säubern: Kurz einsprühen, einwirken lassen und mit Küchenpapier oder einem weichen Lappen entfernen.

6 Dichtungen der Feuerstätte überprüfen

Anschließend noch die Türdichtungen prüfen. Hierzu ein Papierblatt beim Verschließen zwischen Tür und Ofen halten. Lässt sich das Blatt leicht herausziehen, schließt die Feuerraumtür nicht mehr bündig und Fehlluft gelangen in die Brennkammer. Hierdurch steigen die Emissionen und der Wirkungsgrad sinkt. Die Dichtung kann man gemäß Herstelleranleitung austauschen oder durch einen Fachmann wechseln lassen.

7 Schornstein muss zwingend frei sein

Auch das Ofenrohr sollte mindestens einmal im Jahr von Ascheresten befreit werden. In der Regel verfügt das Rohr über eine verschraubte Revisionsklappe, die leicht zu öffnen ist, um Asche mit einer Kaminbürste herauszufegen oder abzusaugen. Zieht der Rauch nicht ab, muss der Schornsteinfeger den Ofen begutachten. Denn möglicherweise haben sich über den Sommer Vögel eingenistet und den Schornstein verschlossen.

8 Holzfeuchte vor dem Anfeuern messen

Damit Holz umweltgerecht verbrennt, darf die sogenannte Restfeuchte nicht mehr als 20 Prozent betragen. Diese lässt sich mit einem Feuchtemessgerät überprüfen. Bei frischen Scheiten führt der hohe Wasseranteil zu einer unvollständigen Verbrennung, starker Rauchentwicklung und hohen Emissionen. Erst nach ausreichender Lagerung an einem gut belüfteten und trockenen Ort darf Holz verwendet werden. Eine Alternative sind Holzbriketts aus gepressten Sägespänen. Lagerung und Verwendung sind sauber und besonders einfach. **RR**

Weitere Informationen im Internet unter www.ratgeber-ofen.de.

Rund um die Rente

VORSORGE: „Mein Kundenportal" der Deutschen Rentenversicherung ist online

Seit kurzem ist „Mein Kundenportal" der Deutschen Rentenversicherung online. Das Portal bündelt Services der Deutschen Rentenversicherung an zentraler Stelle und ist direkt auf der Startseite der Deutschen Rentenversicherung zu finden.

Versicherte und Rentner können dort Anträge digital stellen, ihre Post elektronisch empfangen, selbst Auskünfte einholen und Daten einsehen. Auch Bevollmächtigte und Betreuende können das Portal nutzen und dort Dienste für andere Personen erledigen. Der sichere Zugang funktioniert über die eID-Funktion des Personalausweises, zum Beispiel mit der Ausweis-App, und EU-weit über die eIDAS. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung hin.

Die Dienste können orts- und zeitunabhängig sowie auf verschiedenen Geräten genutzt werden. Das Portal wird kontinuierlich um weitere Funktionen ergänzt. Zunächst wird jedoch getestet, wie die Kunden das Portal annehmen. Für Fragen und Anregungen gibt es im Kundenportal daher eine eigene Feedback-Funktion. **RR**

„Mein Kundenportal" ist nach der Registrierung direkt über www.deutsche-rentenversicherung.de verfügbar.

Kostenlose Wochenzeitungen und Prospekte lesen OHNE schlechtes Gewissen

MYTHOS

»Digitale Kommunikation ist nachhaltiger als Print.«

FAKT

Der CO_2-Fußabdruck des Digitalen wird meist unterschätzt.

Bei durchschnittlicher Nutzung verursachen **digitale Endgeräte in Deutschland in etwa sieben Prozent am gesamten CO_2-Fußabdruck** eines Menschen.[5] Zusammengerechnet machen hingegen alle **Druckerzeugnisse weniger als ein Prozent** des CO_2-Fußabdrucks einer durchschnittlichen Person in Deutschland aus.[6]

Quellen: 5) Öko-Institut; 6) Bundesverband Druck und Medien e. V. (bvdm).

Berliner Woche Mitglied im BVDA

Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen BVDA

Bitte beachten Sie:

Private Kleinanzeigen sind mit (P), private Chiffreanzeigen mit einem Briefsymbol gekennzeichnet.

Ihre Antwort auf eine Chiffreanzeige senden Sie bitte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen und unter Angabe der Chiffre-Nummer (die komplette Buchstaben-/Zahlenreihe nach dem Briefsymbol) an: FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen.

Er sucht Sie

70 J. + 180 cm, suche resolute-starke Partnerin für eine gemeinsame liebevolle Zeit. SW-BLN, NR, BmB. ✉Z CC05 159689

70 J. + 180 cm, suche resolute-starke Partnerin für eine gemeinsame liebevolle Zeit. SW-BLN, NR, BmB. ✉Z CC05 159754

Ab u. zu ein liebes Wort, gem. Unternehmungen, wü. sich Bernd 69/1.85, ehem. öfftl. D., mit kl. Hund, von tierlieber Frau. Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎20 45 97 45

Akademiker bin ich nicht, habe aber gute Bildung u. Beruf! Florian, 58/1,80, Mann mit starken Schultern, modisch, immer fröhlich, verträglich u. hilfsbereit, wü. sich kompletten Neustart fürs Herz! Agt. Neue Liebe:☎2815055

Alex, 66/1,76, Ingenieur, verw., fröhlicher Typ, Witwer, mag Kurztrips, schöne Urlaube, ist tierlieb, hat aber keine, spontan, su. keine Traumfrau, aber eine zum Träumen. Ruf an: Agt. Neue Liebe: ☎2815055

Alleinerziehender Vati, Thomas, 47 Jahre suche auf diesem Weg eine liebe Frau (mit Kind angenehm) und für seine Tochter, 14 Jahre, eine gute Freundin. Ich bin Servicetechniker und habe familienfreundliche Arbeitszeiten, bin vielseitig interessiert, koche selbst und suche keine Prinzessin, sondern eine Frau fürs Leben. Ag. Kleeblatt Berlin ☎ 030-62 93 78 18; Nr. G 8669

Als 83-jähriger Witwer, Herbert, ehemaliger leitender Polizeibeamter, NR, NT, noch leidenschaftlicher Autofahrer, bin ich Ihnen vielleicht etwas zu alt - das täuscht aber auf die Ferne! Ich bin aktiv, rüstig, junggeblieben, durch meine sehr gute Pension gut versorgt, könnte mir ein schönes Leben gönnen. Aber es macht wenig Spaß so allein. Welche liebenswerte, natürliche Frau, gern auch älter, denkt auch so und könnte ihre Freizeit gemeinsam mit mir in fester Freundschaft genießen? Ich suche aber vorerst nur eine Partnerschaft für schöne Unternehmungen und kein gemeinsames Wohnen. Wenn auch Sie Ihren Lebensabend noch sinnvoll gestalten wollen, rufen Sie bitte an! Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. 723900.

Auch mit Anfang 70, wünscht man sich eine liebe Zweisamkeit ohne einzuengen. Conrad, vitaler Witwer mit Lesebrille, Handwerks.-Mst., Gartenintr., sucht "Sie", reise, lache, tanze gern, doch zu zweit ist alles schöner. Agt. Glücksbote:☎27 59 66 11

Bekannter, erfolgreicher Bauunternehmer, 58/178 und schon einige Zeit Witwer. Die Zeit brauchte ich aber um Abstand von meinem Schicksalsschlag zu bekommen. Bin gepflegt, anständig, mit Auto, ehrlich, vorzeigbar, mit vollem Haar, ein guter Tänzer, mag Wandern und Urlaub am Meer, kann schlecht "Nein" sagen, bin treu, lache gern, bin handwerklich begabt, habe immer eine Schulter zum Anlehnen. Suche keine Köchin, Wasch- und Putzfrau (das kann ich alles selbst), sondern eine lose Freizeitbekanntschaft mit getrennten Wohnungen. Haben Sie einfach Mut und rufen jetzt an! Auch ich brauchte viel Überwindung um diesen Schritt zu gehen. Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. KC 2647.

Berlin: Untern Sgl o. Kids, gesund su F f. gem Wohnen. Ehe möglich Bitte Telnr mail, 10flirt@web.de

Berliner Mann 78 J., 178 groß, Witwer, fahre Fahrrad u. Auto, suche nette, fröhliche Dame. ✉Z CC05 159751

Berliner Singles aufgepasst! Lernen Sie viele nette Singles bei tollen Freizeitaktivitäten ungezwungen kennen. Single Treff Mikado ☎ 03328-30 34 50

Reiner, 70 J./186/93, NR, gepflegt, spontan, mit Autoschlüssel u. Lust am Reisen u. Spaß haben. Bist Du ab 60 J., NRin. u. fühlst Dich angesprochen? Gerne auch über whatsapp. ✆ 01 74/ 1 82 46 41

Bernd, Mitte 70/1,80, war Ing., schlank u. sportlich, gut zu leiden, immer ideenreich, kocht gern, wünscht sich eine Frau an seine Seite für gemeinsame Freizeit. Singlecontact Berlin: ☎2823420

Sympathischer, jung. gebl. Witwer, 65 J. Er liebt Radfahren u. Wandern, Konzerte, Schönes Wohnen, zukünftig möchte er vieles zu zweit erleben. Sie auch? Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎20 45 97 45

Dein Mut anzurufen entscheidet, ob wir uns kennenlernen! Mein Name ist Rene, bin 61 J., 180 cm, kurz vor der Rente und könnte mir dann ein schönes Leben gönnen. Ich suche eine aufgeschlossene Partnerin (passenden Alters) für den gemeinsamen Lebensabend, mit allem was dazu gehört - wie reisen, kulturelle Veranstaltungen besuchen, wandern gehen, mal schön essen gehen oder zusammen kochen - eben einfach nicht alleine sein. Mehr verrate ich auf keinen Fall, damit das erste Treffen oder Gespräch interessant bleibt. Melde Dich! FSK GmbH Berlin, Tel.: 030-62 93 78 80.

Ein Anruf könnte den Zufall unserer Begegnung ersetzen. Er, 61, 180, sucht Sie für Plan B ☏ 01 76/ 64 26 29 37

Ein Mann in den besten Jahren! Thomas, 60/1.81, Teamleiter, weltoffen, mag reisen, Rad- u. Autotouren, sucht jung gebl. Partnerin passenden Alters. Agt. Glücksbote:☎27 59 66 11

Er, 67 J., Ing. handwerkl. begabt mag die Ostsee, Kultur, fährt Pkw, ihm ist es egal, ob Du blond od. dunkelh. bist, ein paar Pfund mehr od. weniger wiegst, wichtig ist, dass man sich gut versteht! Agt. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11

Er, Mitte 50, humorvoll und romantisch, aber einsam, sucht Sie für intensive Partnerschaft. ☎ 0155-10 48 04 39

Fröhl. Rentner, 65/170, NR, Interess. an Musik/Natur, mit leichter Behinderung, sucht nette Sie, NRin, für gemeins. Freizeit. ✉Z CC05 159750

Gemeinsame Freizeitgestaltung! Alles andere wird sich im Gespräch ergeben. Bin verw., 77 J. und 1,68 gr. Habe das Allein sein satt. Suche eine ehrliche, treue Frau bis 75 J. ✉Z CC05 159755

Gemeinsame Freizeitgestaltung! Alles andere wird sich im Gespräch ergeben. Bin verw., 77 J. und 1,68 gr. Habe das Alleinsein satt. Suche eine ehrliche, treue Frau bis 75 J. ✉Z CC05 159690

Gepflegter Witwer, 74/1.78, NR, tierlieb, männl. Erscheinungsbild, war gewohnt Verantwortung zu übernehmen. Freue mich auf e. Partnerin, mit der ich gute Gespräche habe, Unternehmungen in Freundschaft, auch bei getr. Wohnen, ich mag Kultur, Reisen. Weitere Gemeinsamkeiten lassen sich finden. Agt. Glücksbote:☎27 59 66 11

Gibt es eine Frau, die sich für Kultur, das Leben u. vielleicht für mich interessiert? Jürgen, 78/1,80, war Projektleiter/Ing., su. angenehme Freizeitpartnerin. Singlecontact Berlin: ☎2823420

Günther, Mitte 70/185, Witwer, NR/NT. Nach jahrelanger Pflege meiner Frau möchte ich nun wieder aktiv am Leben teilnehmen. Viele Bekannte und Freunde sind verstorben und Kinder gehen ihre eigenen Wege. Aber die Einsamkeit und die viele Freizeit, die jetzt natürlich wieder zur Verfügung steht, möchte ich in netter Damenbekanntschaft verleben. Gemeinsame Reisen, Spazierfahrten mit meinem Auto, auch mal zum Konzert und Tanz. Suche nur gelegentlich (nicht täglich) den Freizeitkontakt zu netter Dame, gern auch älter. Man sagt, ich wäre sehr verträglich, gepflegt, bescheiden und ein niveauvoller Gesprächspartner. Bei ernsthaftem Interesse rufen Sie jetzt an. Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. G 9297.

Hartmuth, 76/1,85, Witwer, ein Mann mit Stärken u. Schwächen, gepflegt, Interesse für Natur, Musik, Lesen, su. Freizeitbekanntschaft! Singlecontact: ☎2823420

Herbst-Kuschelzeit bis Februar, ich wünschte sie würde nie aufhören! Bin 74J und möchte eine Freundin für den Rest. Zusammen kochen, lachen, schmusen u. lieb haben. Nicht nur im Bett, aber auch. ✆ 0163-9542598 -privates Inserat-

Humorv., naturv. Mann, 69/1,95, sucht liebev. Frau für Freizeit und mehr? ✆ 0176-43 10 34 86 (privat)

Jürgen 79/1.80, graumeliertes, volles Haar, gepfl. Pensionär, seit 2 J. allein. Trotz guter Freunde fühle ich mich sehr einsam. Werden Sie anrufen, damit wir uns kennenlernen? Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45

Klaus, 76 J., Ing., gepflegt, finanziell o. Sorgen, mag die Ostsee, su. Sie bis ca. 80 J., für gem. Ausflüge, Zoo, Friedrichstadtpalast, Spaziergänge, schön essen gehen. Agt. HERZBLATT-BERLIN: ☎20 45 97 45

Lange Ehe, doch dann allein. Vielleicht verstehen Sie diesen Schicksalsschlag? Bodo, 81, verw., Dr. i. R., sucht natürl. Partnerin mit Herzensbildung, für Freundschaft u. Freizeit. Er ist handwerkl. begabt, vital und mobil, freut sich auf ein behutsames Kennenlernen. Agt. Glücksbote:☎27 59 66 11

M, 63, will sich wieder verlieben und glücklich sein, für immer!!! Whatsapp BMB 0176-20 94 45 46

M, 63, will sich wieder verlieben und glücklich sein, für immer!!! Whatsapp BMB 0176-20 94 45 46

Nicht nur träumen sondern Leben. Zu zweit ist es schöner. Witwer, attraktiv u. jung gebl. 61/183: Handwerker su. gefühlvolle Frau. Trau dich. Whatsapp: 01 57 33 38 45 06

Ostsee-Fan Hannes, 80/1,80, graumelierte Schläfen, sieht sympathisch aus, Beamter i. P., figurbemüht, mag Natur, Musik, Sport, Kurztrips mit dem Auto, möchte eine Frau für gemeinsame Freizeitgestaltung kennenlernen. Singlecontact Berlin: ☎2823420

Pensionär, 82/178, NR/NT, stark sehbehindert, sucht fürsorgliche Partnerin für trautes Miteinander. ✉Z CC05 159685

Peter, 75/178, gebild. Ww., unabhäng., spontan, e. emphatischer Gesprächsp., su. zum Erlebnisse teilen. SeniorenAgt. ✆ 0172-393 60 09

Suche Frau im Alter von 30 bis 55 Jahren mit Interesse an Natur und Sport, für eine ernsthafte Beziehung. Ich bin 58 Jahre jung, 185 cm groß und wiege 88 kg. ✉Z CC05 159694

Sie sucht Ihn

"Einsam und allein fühle ich mich oft, kein lieber Mann an meiner Seite" sagt sich Sybille, Anfang 60 und hofft nun wieder ihr Glück zu finden. Sie ist eine sehr lebensfrohe und unkomplizierte Frau, kinderlos und sucht einen Mann für eine glückliche und harmonische Beziehung in guten wie in schlechten Tagen. Rufen Sie bitte gleich mal an über FSK GmbH Berlin, Tel.: 030-62 93 78 80.

Angst vor hübschen, blonden Frauen? Ivonne, 58, schlank mit Kurven an den richtigen Stellen, toller Beruf, freut sich auf Spaziergänge im Herbstlaub, Gemütlichkeit, zusammen frühstücken, träumen, bummeln. Agt. Neue Liebe:☎2815055

Attr. Frau, 64, 1,69, NR, HSA, weltoff., lebensbej., humorv., kulturinter. u.solidarisch wünscht sich, nicht nur f.d. Winter, einen geistig-u.auch sonst bewegl., liebev. Mann m. warmen Füßen u .kl. Tendenz zur Romantik. ✉Z CC05 159698

Auch kluge Frauen wollen küssen! Liane ist 66, verw., fraulich, schlank u. attraktiv, blondes Haar, modisch, mag Musik von A-Z, Bücher, das kleine Auto, die Stadt, möchte wieder "wir" sagen können! Agt. Neue Liebe: ☎2815055

Witwe 79 J./ 1,60 m im Herzen jung, mit Familiensinn, hält Körper und Geist fit, mag harmonische Zweisamkeit, die Natur und Kultur in Maßen und Kurzreisen in DE, sucht einen ehrlichen Mann mit ähnlichen Eigenschaften. Gerne 177-183 cm, 75-82 J. alt. Bevorzugt aus dem Ostteil und der Mitte von Berlin. ✉Z CC05 159760

Marina, 65/1.64, blonde Witwe, mit gut verteilter Weiblichkeit, jung gebl., nicht einsam aber allein, würde sich freuen, wenn in ihr Leben noch einmal die Liebe zieht. Agt. HERZBLATT-BERLIN:☎20 45 97 45

Leicht ergraut ist mein Haupt, Lachfalten im Gesicht, humorvoll, naturverbunden, den Schalk im Nacken, das bin ich. Verw., 75 J., Wer hat Lust, mich kennenzulernen? ✉Z CC05 159461

BBB - bezaubernde, blonde Berlinerin, Mitte 50, mag Musik u. Kino, liest gern, radelt durch die Stadt, ins Umland mit dem Auto, hat ein fröhl. Wesen, möchte interessierten Mann kennenlernen! Agt. Neue Liebe: ☎2815055

Beate, 62, fröhliche Brünette, attraktiv, Verkäuferin, wü. sich den Partner für die länger werdenden Herbstabende u. gern für ein ganzes Leben. "Im Internet bestelle ich Schuhe, nicht den Mann fürs Herz!" Agt. Neue Liebe:☎2815055

Bist Du auch so alleine? Brigitte, 76/ 163, Witwe, habe bis zur Rente als Krankenschwester gearbeitet, bin völlig ohne Anhang, bin eine einfache, liebe Frau, jünger aussehend, mit sanften Augen, schlanker Figur und Rundungen am richtigen Fleck, aber leider zu schüchtern um jemanden anzusprechen. Deshalb bin ich einsam und wünsche mir so sehr einen lieben Mann an meiner Seite. Du kannst gerne älter sein, das Alter ist für mich nicht entscheidend, habe keine Ansprüche, Aussehen, Figur - alles unwichtig, auch musst Du kein Theatergeher oder Reiseonkel sein, ich bin lieber zu Hause und ob im Schlafzimmer noch was geht, ist ebenfalls nicht entscheidend, wenn ja, ist es gut und wenn nicht, dann kann man auch anders miteinander zärtlich sein. Wenn Du willst, kann ich auch zu Dir ziehen und bei Dir bleiben. Ich kann gut haushalten und kochen, liebe die Natur, mag Gartenarbeit und fahre seit vielen Jahren Auto. Hoffentlich habe ich Glück mit dieser Anzeige und Du meldest Dich. Bitte ruf an über Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. 723952.

Carola, 69, eine liebevolle Mischung aus Temperament u. Sexappeal, charmant u. kuschlig, gute Figur, fröhliches Wesen, liebt lange Gespräche, gemeinsame Pläne, liest viel, su. genau Dich! Singlecontact Berlin:☎2823420

Charm. Frohnatur Heidi, 70 J., Ärztin i.R., su. warmherz., gestand. Ww. für e. schöne, gemeins. Zeit. SeniorenAg. ✆ 0172-393 60 09

Christina, 55, groß u. schlank, blond, kontaktfreudig, inter. Beruf, liest viel, mag Natur u. draußen unterwegs sein, Sport, hat lange genug allein gelebt! Agt. Neue Liebe:☎2815055

Die Kleine mit der großen Wirkung. Anne, 62 /1.62, schlanke Frau, hüb. Gesicht, etwas zurückhaltend, mö. gern an mutigen Mann ihr Herz verschenken. Agt. Glücksbote: ☎27 59 66 11

Gaby, 70/1.64, hübsche, gern lachende, finanz. unabhängige Frau mit schöner Oberweite, häuslich, sucht Dich, e. ehrl. Mann mit Verlässlichkeit für ein liebes Miteinander! Agt. HERZBLATT-BERLIN:☎20 45 97 45

Karin, 68 J., verw. Mädchenfrau mit Gefühl, Herz u. Eleganz, su. Mann, gern auch älter, z. Wohlfühlen, mit Humor, Ideen u. Zärtlichkeit für liebevollen 2. Beginn. Agt. Glücksbote:☎27 59 66 11

Einmal noch so verliebt sein wie damals. Christel, 77, modisch u. attraktiv, Witwe. Familie u. Freunde sind wichtig, können aber einen Partner nicht ersetzen. Singlecontact Berlin: ☎2823420

Frau mit Humor aber auch bodenständig, 55, schlanke, weibl. Figur, ungewollt wieder frei, intr. Beruf, naturverbunden, kein Internetbörsentyp, wagt den 1. Schritt für ein Kennenlernen mit klugen, normal gebl. Mann. Agt. Glücksbote:☎27 59 66 11

Frau, 76J., 1,72 möchte f. Freizeit, Reisen, nette Gespräche mit Humor uvm. Bekanntschaft. ✉Z CC05 159610

Fröhl. Löwin, 56/170, sucht Mann. Stehst du fest im Leben u. suchst eine ehrl., feste Beziehung? Dann melde dich. BmB. ✉Z CC05 159687

Gerda, 80/1.60, Witwe, adrett, liebev., optimistisch, koche gut, bin sauber & ordentlich, fahre Auto, suche Herrn bis ca. 88 J. Agt. HERZBLATT-BERLIN:☎20 45 97 45

Gitti, 77 J., su. nochmal Ihr Glück, bin griffig, m. sch. Ow, mö. Dich z. Lieben, Lachen und Glücklichsein. Senioren-Agt. ✆ 0172-393 60 09

Hübsche Witwe Karin, 73, wü. sich die Bekanntschaft eines Mannes! Sie mag gemütliches wohnen, fährt Auto, ist tierlieb (hat keins), mag Musik u. Krimis, Urlaub. Singlecontact Berlin: ☎2823420

Ich bin eine junggebliebene "75" Alte, suche einen ebensolchen Partner für die schönen Dinge des Lebens. ✉Z CC05 159463

Junge Polizistin, Manuela, 37 J., schlank, zärtlich, treu, hübsch, habe die Hoffnung trotzdem fast aufgegeben. Erst bin ich heiß umworben und wenn die Sprache auf meinen kleinen Sohn kommt ist alles aus. Irgendwo muss es doch einen lieben, einfachen Mann geben, den ein liebes Kind nicht stört. Da ich nicht ortsgebunden bin, könnten wir bei Wunsch auch zu Dir ziehen. Bitte sei so lieb und ruf an über Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. 715854.

Nur im Doppelpack! Alleinerziehende, hübsche Mutti, 50/1 67/ 58, im öffentlichen Dienst berufstätig, lange schwarze Haare, mit herzigem Sonnenschein, 14 Jahre. Wir leben in einer schönen Wohnung und suchen einen liebevollen, treuen Partner für einen gemeinsamen Neustart. Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. G 7095.

Suche einen lieben Mann bis 86 Jahre! Hobbygärtnerin, Hannelore, 71/ 164, Witwe, bin eine ruhige, ehrliche und hilfsbereite Frau, die von gute Hausmannskost noch etwas versteht. Den Mann, der mich bei sich aufnimmt, würde ich liebevoll umsorgen. Ich stelle wirklich keine Ansprüche, nur würde ich gerne bei Sympathie zu Ihnen ziehen, da ich in meiner kleinen Wohnung so alleine bin. Ich sehe für mein Alter noch gut aus, verreise aber nicht so gern, mag alte Musik, Haus- und auch Gartenarbeit und ein gemütliches Zuhause. Bitte melden Sie sich, dann sind wir endlich nicht mehr so allein. Ag. Kleeblatt Berlin, Tel.: 030-62 93 78 18; Nr. G 6456.

Mit 80 zu alt für Liebe? Nein! Vera, brünett u. gute Figur, verw., mö. e. Mann kennenlernen! Singlecontact Berlin:☎2823420

Ein erster Blick. Schlk., natürl. Sie, 65/ 1,57, jünger wirk., NR, su einen netten Partner, dem Treue u. ehrlichkeit wichtig sind. B.m.B. ✉Z CC05 159663

Sabine, 60/1.65, schlank u. unkompliziert, mit sportl. Eleganz, mag Fernreisen, Motorrad, kann kochen u. backen, mag die Internetportale nicht, wünscht sich Freund/Partner bis ca. 66 J. zum Pferde stehlen. Agt. HERZBLATT-BERLIN:☎20 45 97 45

Witwe, 79 J. 160, NR, ehrlich, zuverl., möchte gemeinsame Interessen u. harmonische Zweisamkeit mit gepfl. Herrn für ein schönes, langes Leben teilen. ✉Z CC05 159410

Berliner Singles aufgepasst! Lernen Sie viele nette Singles bei tollen Freizeitaktivitäten ungezwungen kennen. Single Treff Mikado ☎ 03328-30 34 50

Zu zweit ist alles schöner! Edith, 75 J., verw., sehnt sich nach e. unternehmungsl. Partner, welcher auch Sehnsucht nach Zweisamkeit hat. Agt. Glücksbote:☎27 59 66 11

Er sucht Ihn

Er, 80 J., sucht Kumpel oder mehr, 80-84 J. Sympathie entscheidet. ✉Z CC05 159759

Sie sucht Sie

Marzahnerin, 69, NR, su. eine Frau zum Reisen usw. ✉Z CC05 159688

Hobbys/Treffs

Er, 54 will ältere Sie öfter besuchen. Auch Paare. Keine SMS! Nur Di-Mi ab 20.30 anr.: 0 17 45 32 28 46 kfl

Ich weibl. suche n. Reisebegleiterin um die 65 J, zu den Malediven. Reise-Z. Feb/März. Kein Sex ✉Z BE85 159564

Mann sucht Frau, dunklere Hautfarbe, schlank, für erotische Dauerbeziehung, keine finanziellen Interessen. ☏ 01 59/ 06 69 27 07

Unternehmungsl., unabh. Freund. ges., evtl. Trept./Köpen. Sie, 78, naturv., kulturin., Reisen usw. ✉Z CC05 159684

Ich suche Dich

Mann, 60, sucht eine Hotwife bis 65 für Freundschaft Plus und mehr. ✆ 01 51/ 26 20 57 43

Suche Freizeitpartnerin, bin 75, weibl., zum Wandern, Radeln, Reden, kl. Reisen. ☎ 0174/77 44 739

Erotikanzeigen

Mann, 64, su. Frau zum Treffen, nur bei mir. K. fin. Int. ☎ 01522-7783703.

Netter Mann, 50 J., hat Eintrittskarten für den 7. Himmel der Lust! Suche weibliche Begleitung. ✆ 01 76/ 29 26 06 83

Ihre Anzeige in der Rubrik „Herzklopfen", Berlins großem Bekanntschaftsmarkt

Berliner Woche Spandauer Volksblatt

1. Anzeigentext eintragen (Mindestgröße: 3 Zeilen)

Bitte in Druckschrift ausfüllen, für Wortzwischenraum und Satzzeichen je 1 Kästchen benutzen. Bei unkorrekt ausgefülltem Coupon wird der tatsächliche Anzeigenpreis in Rechnung gestellt. Bei Anzeigen ohne Chiffre Telefonnummer in der Anzeige nicht vergessen!

2. Falls gewünscht: Extras wählen

- ☐ mit Rahmen (Ost: 5,00€, West: 7,00€, Gesamt: 10,00€)
- ☐ grau unterlegt (Ost: 5,00€, West: 7,00€, Gesamt: 10,00€)
- ☐ Chiffre-Pauschale: 11,90€ plus eine Zusatzzeile

Datenschutzhinweis gemäß DSGVO: Zur Umsetzung Ihres Auftrages werden Ihre personenbezogenen Daten elektronisch verarbeitet. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation.

3. Rubrik ankreuzen

- ☐ Er sucht Sie
- ☐ Sie sucht Ihn
- ☐ Er sucht Ihn
- ☐ Sie sucht Sie
- ☐ Hobbys / Treffs
- ☐ Ich suche Dich

4. Erscheinungsgebiet wählen

- ☐ Gesamt Ost + Mitte (515.855 Expl.): 22,50€, je Zusatzzeile 7,50€
- ☐ Gesamt West (632.810 Expl.): 27,00€, je Zusatzzeile 9,00€
- ☐ Gesamt Berlin (1.148.665 Expl.): 42,90€, je Zusatzzeile 14,30€

Bitte beachten Sie: Bekanntschaftsanzeigen mit Telefonnummer oder E-Mail-Adresse werden nur veröffentlicht, wenn dem Coupon eine **gut lesbare** Ausweiskopie beiliegt. Ihre Antworten auf Chiffre-Anzeigen richten Sie bitte an unten stehende Adresse. Die Chiffre-Nummer dabei bitte gut lesbar auf dem Umschlag vermerken.

5. Ihre Daten eingeben

Vorname

Name

Straße

Ort

Telefon

6. Einzugsermächtigung erteilen und unterschreiben

Hiermit ermächtige/n ich/wir die **FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH** widerruflich die von mir/uns zu leistenden Zahlungen für Anzeigenrechnungen ihrer Objekte bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen.

BIC:

IBAN:

✗ Datum/Unterschrift

7. Anzeige aufgeben

Anzeigenschluss für die aktuelle Woche: Montag, 12 Uhr

per Telefon (Mo-Fr 9-17 Uhr): **(030) 887 277 100**

per Fax: **(030) 887 277 279**

per Post: **FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen**

Die Ausführung aller Aufträge erfolgt auf Grundlage der AGB und ZGB des Verlages. Download unter https://funkemediasales.de/agb/

Hier gibt's noch mehr!

Auf **herzklopfen-berlin.de** finden Sie noch viel mehr Singles aus Ihrer Nähe. Jetzt kostenlos anmelden und verlieben!

herzklopfen-berlin.de

Eine Empfehlung von Berliner Woche und Spandauer Volksblatt

Richtig präsentieren

TREND: Bewerbungsunterlagen und LinkedIn-Profil

Je nach Art des ersten Kontakts sind entweder die Bewerbungsunterlagen oder das LinkedIn-Profil des potenziellen Neuzugangs der erste Berührpunkt, den ein Personaler mit diesem hat.

Entsprechend sollte Personalverantwortlichen innerhalb von zehn Sekunden klar werden, welchen Mehrwert ein Bewerber dem Unternehmen bieten kann. Daher ist es unabdingbar, die Bewerbungsunterlagen und den Lebenslauf genau auf die Anforderungen der angestrebten Position zuzuschneiden. „Anstatt den Betrachter mit einer Flut an Informationen zu überfordern, sollte eine Gewichtung vorgenommen werden, um gezielt die Aspekte zu betonen, die die eigene Eignung für die Position herausstellen", rät Dominik Roth, Headhunter und Partner bei Mercuri Urval. Im eigentlichen Bewerbungsgespräch gibt es für Interviewer kaum etwas, das frustrierender ist, als ständig nachhaken zu müssen. **RR**

Servicefahrer m/w/d

im Nahverkehr in Eberswalde, Hohen Neuendorf, Schönwalde, Schöneiche, Dallgow, Mittenwalde gesucht

TOI TOI & DIXI Sanitärsysteme ist der führende Dienstleister im Bereich mobiler Sanitärlösungen in Deutschland. Mit über 4000 Mitarbeitern weltweit erreichen wir umfassenden Service und ein großes Produktportfolio, von der einfachen Toilettenkabine bis zum Luxus-Sanitärcontainer oder Raumcontainer mit individueller Ausstattung.

Das erwartet Dich
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Geregelte Arbeitszeiten
- Betriebliche Altersvorsorge
- Hochwertige und kostenfreie Arbeitskleidung
- sicherer Job beim Weltmarktführer
- Pünktliche Lohnzahlung
- Zuschläge, Prämien und Spesen

Das sind Deine Aufgaben
- Auslieferung, Abholung sowie Reinigungsservice unserer mobilen Sanitäreinheiten
- Beladen des Fahrzeugs sowie die Sicherung der Ladung
- Pflege der überlassenen Betriebsmittel

Das bringst du mit
- Führerschein Klasse B, C oder CE mit gültiger Schlüsselnummer 95 und gültiger Fahrerkarte
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Körperliche Belastbarkeit
- Selbstständiges und gründliches Arbeiten
- Hohe Einsatzbereitschaft

Sie haben Spaß an den wechselnden Anforderungen und sind von den Marken TOI TOI und DIXI genauso begeistert wie wir? Gerne nehmen wir Ihre Bewerbung per E-Mail entgegen. Kontakt per WhatsApp möglich unter 0162-349 49 99

TOI TOI & DIXI Sanitärsysteme
Artilleriepark 4, 14624 Dallgow-Döberitz
Tel: 030 364706 19
E-Mail: bewerbung.berlin@toitoidixi.de

TOI TOI & DIXI SANITÄRSYSTEME GmbH

Jobs im Sozialwesen

Bewirb dich jetzt!

EJF Hilfe schaffen

an mehr als 200 Standorten in Berlin und Brandenburg

JOB MESSE BERLIN

Besuche uns auf der Jobmesse Berlin
14. Oktober 2023
im Olympiastadion, Stand 404.

Informiere dich über freie Stellen: **www.ejf-jobs.de!**

Experten für Raumdesign

BERUFSBILD: Küchenfachberater sind Gestaltungsprofis

Nur wenige Schüler denken bei der Planung ihres beruflichen Lebensweges daran, als Küchenfachberater zu arbeiten. Dabei bietet das Berufsfeld spannende Möglichkeiten – und setzt einige wichtige Skills voraus.

Ein kreatives Berufsbild mit vielen Chancen ist der Küchenfachberater. In der Ausbildung geht es um handwerkliche und gestalterisch-technische Kompetenzen, aber auch um fundiertes kaufmännisches Know-how. Das Ziel: Als Küchenspezialisten individuelle Küchen nach Maß bis ins kleinste Detail planen zu können. Fotos: goodluz/123rf/Der Kreis

Die sogenannten Interior-Designer Küche verbinden gestalterische Fähigkeiten und ein Gespür für Raumdesign mit technischem und handwerklichem Know-how. Denn Küchenfachberater planen und konzipieren Küchen nach Maß. Und brauchen dafür ein profundes Wissen – angefangen von exakten Warenkenntnissen über komplette Kücheninstallationstechniken bis zu Betriebswirtschaft und Finanzmathematik.

Deshalb bieten immer mehr Fachschulen besondere Trainee-Konzepte für Interior-Designer Küche. Dabei handelt es sich um erweiterte Ausbildungsangebote, die vor allem ehrgeizige junge Leute erreichen wollen. Oder Quereinsteiger anzusprechen, die ihren Weg in eine neue berufliche Zukunft planen.

An der renommierten Möbelfachschule Köln wird das Konzept „4plus2" umgesetzt. Während von Montag bis Donnerstag an der Fachschule das fundierte theoretische Basiswissen vermittelt wird, kommen die Auszubildenden freitags und sonnabends in ihrem jeweiligen Küchenspezialisten-Studio zum Einsatz. „Mit diesem praxisorientierten Ausbildungskonzept sammeln sie wichtige Erfahrungen im Berufsleben und können nach dem Abschluss direkt durchstarten", berichtet Ernst-Martin Schaible von „Der Kreis". Der Verbund mittelständischer Küchenspezialisten engagiert sich bundesweit stark in der Nachwuchsförderung. „Wir suchen junge Leute, die Spaß an einer Beratungsdienstleistung haben, die nicht nur fachlich, sondern auch menschlich überzeugt." Dafür unterstützt der Verbund mit weiterführenden Seminaren und regelmäßigen Treffen auch auf europäischer Ebene. **txn**

Kompetente Küchenfachberater können ihre Kunden umfassend zu Möbeloberflächen, Raumdesign und Küchenkonzepte beraten.

Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten unter www.derkreis.de oder im Küchenfachhandel vor Ort. Kontaktadressen unter www.kuechenspezialisten.de.

Gleiches Geld für gleiche Arbeit

Das Bundesarbeitsgericht (BAG, Az. 5 AZR 108/22) hat den Lohnanspruch für Minijobber und andere geringfügig Beschäftigte bestärkt. Einem Rettungsassistenten, der als Minijobber angestellt ist, steht daher der gleiche Stundenlohn zu wie einem Vollzeitbeschäftigten, berichtet die Kanzlei Dr. Stoll & Sauer. **RR**

Vielfalt und Inklusion

UMFRAGE: Unternehmen haben dazugelernt

Arbeitgeber in Deutschland hatten bislang selten den Ruf, besonders divers und integrativ zu sein. Das hat sich geändert, wie eine aktuelle Studie zeigt.

Unterschiedliche Denkweisen, Mentalitäten, Erfahrungen und Fachkenntnisse am Arbeitsplatz zusammenzubringen, gelingt immer mehr Unternehmen. So gab die deutliche Mehrheit der Beschäftigten im Randstad Arbeitsbarometer an, in einem integrativen Arbeitsumfeld tätig zu sein. Noch 2018 glaubte das lediglich jeder zweite Beschäftigte. „Die vielen Diskussionen der vergangenen Jahre rund um das Thema Diversity zeigen eine deutliche Wirkung", begrüßt Petra Timm, Pressesprecherin bei Randstad Deutschland, die Entwicklung. Damit wird deutlich, dass für Arbeitnehmende handfeste Veränderungen wichtig sind, die zeigen, dass es ihre Arbeitgeber ernst meinen. **txn**

BERLIN LASTMILE

Tourenbegleiter (m/w/d)

Operative Kontrolle der Zustellung in Berlin am Tag

520 € Job

- Begleitung der Zustellung der Berliner Woche Freitag / Samstag
- Du sorgst für Zustellqualität und bist Ansprechpartner für die Boten (m/w/d)
- Führerschein Klasse B
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Ausführliche und bezahlte Einarbeitung
- Unkomplizierte Bewerbung

Einfach anrufen oder per Mail
030-230 953 99
Job@berlinlastmile.de

BERLIN LASTMILE

Zusteller (m/w/d)

- Zustellung der Berliner Woche tagsüber am Freitag und Samstag als Minijob
- Auslieferung an die Briefkästen der Haushalte
- Du bist gern an der frischen Luft und lässt dir von keinem Wetter die Laune verderben
- Ausführliche und bezahlte Einarbeitung
- Anstellung ganz in deiner Nähe
- Unbefristeter Vertrag

Einfach anrufen oder per Mail
030-230 953 99
job@berlinlastmile.de

Stellenangebote

Älterer Herr, gern Rentner, mit Vollbart als Weihnachtsmann gesucht für die Adventszeit. ☎ 030-84 18 63 30

Lebenshilfe stellt Schulhelfer zur Förderung von Kindern mit Behinderung in der Schule ein. Einsätze zw. 10-20 Std./Wo. (kein Minijob). ✆5 87 03 22 31 od. bewerbung@schule-lebenshilfe.de

Suche dringend Hilfe im Haushalt, Reinigung und bügeln, Einkaufen. ☏ 01 52/ 22 15 49 66

Etablierte Reinigungsfirma su. per sofort in Teil- und Vollzeit Reinigungskraft (m/w/d) mit Erfahrung f. Berlin und Umgebung. Flexible Arbeitszeiten *keine Schichten *übertarifl. Bezahlung *regelmäßige Teamveranstaltungen *leistungsbezogene Sonderzahlungen. FS bei Vollzeit erforderlich. Ab 08:00 Uhr ☎ 030-944 45 94

Fortbildung/Weiterbildung

ERZIEHER-ASSISTENT/IN ab 06.11. Ausbildung mit medizin. Speziali. inkl. Medikamenten- und Spritzenschein ☎36 40 56 66 - medipoint-berlin.de

Ab sofort:
Freier Träger sucht

KJG KURT-TUCHOLSKY-GRUNDSCHULE

Erzieher/in (w/m/d)

im Frühdienst ab 06:00 Uhr

für unser Erzieherteam in einer Grundschule in Berlin-Moabit. Wenn Sie Freude und Leidenschaft an der Teamarbeit und Arbeit mit Kindern haben, melden Sie sich bitte telefonisch.

Frau Stuber
Tel: 030 / 397 442 93 32
Mail: sprachfoerderung@gmx.net

Neuer Job gesucht? Schnell gefunden
Vielfältige Stellenanzeigen finden Sie zuverlässig in der Rubrik „Jobs & Bildung" in der **Berliner Woche**.

Solarmodule am Balkon müssen auch Unwetter standhalten. Für alle Eventualitäten sollten Mieter die Anlage über ihre Hausratspolice mitversichern. Foto: Maryana/AdobeStock

Strom vom Balkon

VERSICHERUNG: Photovoltaikanlagen über Hausratspolice absichern

Photovoltaikanlagen boomen. Nicht nur Hauseigentümer produzieren auf Dächern damit Strom. Auch immer mehr Mieter haben am Balkon oder der Terrasse bereits ein Solarpanel installiert. In jedem Fall ist ein passender Versicherungsschutz erforderlich.

Normalerweise versichern Hauseigentümer ihre Photovoltaikanlage über die Wohngebäudeversicherung. Für Mieter, die eine kleine Balkon-Solaranlage betreiben, bieten neuere Hausratversicherungen oftmals auch Versicherungsschutz. Dies kann etwa sein, wenn die Leistung des Wechselrichters nicht mehr als 600 Watt beträgt.

„In jedem Fall sollte man vorher mit seiner Versicherung sprechen", empfiehlt Daniel Weidenhammer, Abteilungsleiter bei der uniVersa Versicherung. Nicht selten muss für den Einschuss die Versicherungssumme der Hausratspolice angepasst werden. Bei modernen Wohnflächentarifen sind Balkon-Solaranlagen meist bis zur pauschalen Versicherungssumme auf unmittelbar anschließenden Terrassen und Balkonen gegen Feuer, Überspannung infolge Blitzschlag, Leitungswasser, Sturm und Hagel versichert. Manche Anbieter gewähren zudem Versicherungsschutz, wenn die Anlage außerhalb auf dem Grundstück angebracht ist. Hilfreich ist es zudem, wenn der Versicherer bei Sturmschäden keine Mindestwindstärke vorschreibt. „Das erleichtert eine spätere Schadenregulierung enorm", weiß Weidenhammer. Standardpolicen leisten hier in der Regel erst ab Windstärke 8. **RR**

Elektrosmog vermeiden

Elektromagnetische Strahlung ist objektiv messbar. Vielen Menschen setzt sie zu. Deshalb ist es bei der Planung eines Hauses sinnvoll, sich Gedanken über die spätere Nutzung der einzelnen Räume zu machen, rät der Verband Privater Bauherren (VPB). An Wänden etwa, an denen Betten stehen, sollten von vorneherein keine Elektroleitungen vorgesehen werden. Auch im Wohnbereich sollten nur abgeschirmte Kabel verwendet werden. Der heute allgegenwärtige hausinterne Elektrosmog lässt sich im Neubau bei geschickter Planung und guter Bauberatung von vornherein vermeiden, zumindest jedoch minimieren. Althausbesitzer können sich nachträglich zumindest sogenannte Netzfreischaltungen einbauen lassen, empfiehlt der VPB. Diese schalten nicht nur das Elektrogerät ab, sondern mit dem Gerät auch gleichzeitig den gesamten Stromkreis, an dem das Gerät hängt. **RR**

Altersgerechter Umbau des Hauses

Wer sein eigenes Haus fürs Alter umgestaltet, muss sich nicht unbedingt an bestimmte DIN-Normen halten, solange er dafür keine Förderungen in Anspruch nimmt. Die meisten Umbauten können mit einer fachlichen Beratung geplant und in Eigenregie umgesetzt werden, erläutert der Verband Privater Bauherren (VPB). **RR**

Blendfreies Licht

UMWELT: Außenbeleuchtung optimieren

Die Lichtverschmutzung in den letzten 25 Jahren hat weltweit um 49 Prozent zugenommen. Doch wenn Straßen-, Gebäude-, und Gartenbeleuchtungen die Nacht zum Tag machen, hat das gravierende Schattenseiten – für Mensch und Tier.

Außen- und Wegeleuchten dürfen nicht zu Lichtfallen für nachtaktive Tiere werden. Foto: Hunter Industries Incorporated/www.fxl.com/BHW Bausparkasse

Nächtliche Beleuchtung dient vor allem der Orientierung und dem Sicherheitsgefühl. Gleichzeitig verbraucht sie sehr viel Energie und ist eine Falle für wild lebende, nachtaktive Tierarten. Insekten, die für die Bestäubung von Obst und Gemüse essenziell sind, werden vom Licht angezogen und verenden scharenweise in den künstlichen Lichtquellen. Langzeitstudien zeigen, dass eine künstlich aufgehellte Umgebung den natürlichen Wachstumszyklus von Pflanzen negativ beeinflusst. Auch bei Menschen bringt zu viel Licht den Tag-Nacht-Rhythmus aus dem Lot. Besonders in Großstädten nimmt der Lichtersmog zu.

Durch die Umstellung auf eine dezente Außenbeleuchtung können private Haushalte dazu beitragen, den Lichtsmog zu reduzieren. „Lampen mit hohem UV- und Blaulichtanteil, etwa als Fassaden- oder Wegbeleuchtung, wirken besonders störend. Ein Umstieg auf LED in warmweißen Tönen ist problemlos machbar", so Krzysztof Pompa von der BHW Bausparkasse. „Je niedriger die Lichtpunkthöhe, desto geringer ist die Anlockwirkung für nachtaktive Insekten und die Beeinträchtigung der Lebensräume." Er verweist auf die Regel, dass die beleuchtete Fläche, nicht die Lichtquelle, zu sehen sein soll. Dabei verhindern geschlossene Gehäuse oder ein Blendschutz die offene und direkte Strahlung in den Nachthimmel. Ratsam ist es, die Beleuchtung auf Wege und Treppen zu beschränken und Bewegungsmelder einzusetzen. Ganz absehen sollte man davon, Bäume und Sträucher anzustrahlen. Sie sind Lebensraum von Tieren. **RR**

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen-Annahme: **887 277 100**

Immobilienmarkt

Angebote

Verkauf Häuser

EFH Britz b.Eberswalde gute Lage, 85 m² Wohnfl., 575 m² Grdst., Vollkeller, Nebengeb. (2 Garagen), Privat. ☏ 01 52 02 87 42 32 oder ✉ wie_ch@hotmail.de

EFH in Erkner, BJ. 84, 115 m² Wohnfl., 3 Zi., Vollkeller, 2 Bäder, Kamin, Gas Heiz., EBK, Grdstk. 630 m², Garage, Carport, Pool, Brunnen, VB 450 T €. 01 76/ 51 95 47 30

RH, barrierearm, gepfl. von Priv. in Hitzacker (Elbe) zu verk. 94 m² Wohnfl. + Garage, kl. Garten. VB: 175.000 € ✆ 01 75/7 16 29 96

Grundstücke

Frankenwald (Bayern) 96337 Ludwigsstadt/OT Lauenstein, Waldnähe, verk. Feriengrundstück voll erschlossen, 830 m², m. kl. Blockhaus, Wohnfl. ca. 14 m², mit Schlafboden, Schlafplätze für max. 3 Pers., Miniküche, WC, Terrasse überd., sep. Schuppen, VB 38.000 €. ☎0162/49 06 558

Suche

Häuser

OEHMCKE
Immobilien
über 60 Jahre in Berlin
sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke
Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick
☎ **0 30-6 77 99 80**
www.Oehmcke-Immobilien.de
Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

Auto & Mobil

Ankauf

Wir kaufen Ihr Auto! Seriöses deutsches Familienunternehmen (seit über 40 Jahren) sucht Ihr Auto, geben Sie es in gute Hände. Rufen Sie uns an, wir kümmern uns gerne. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen. ☎ 03944-36160 www.wm-aw.de FA

Wir kaufen Ihr Wohnmobil oder Wohnwagen! ☎ 0800-186 00 00 www.ankaufwohnmobile.de

Verkauf

Mercedes A 150 Automatik / Benziner 33 Tkm, beigemetallic, Klimaanlage, Navigation, Parktronic, BC, CD, el. FH, el. Spiegel, ZV mit FB, ESP, ASR, NSW uvm. nur 9.500,- €. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes A 170 Automatik / Benziner, 39 Tkm, beigemetallic, Klimaanlage, Bordcomputer, CD, el. und beheizte Spiegel, el. FH, ZV mit FB, ESP, ASR uvm. nur 8.900,- €. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes A 200 Avantgarde / Benziner, 18 Tkm, silber, Automatik, Klima, Xenon, Parktronic, CD, Telefon, Sitzheizung, Tempomat, el. FH, ZV mit FB, ESP uvm. nur 13.800,- €. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes B 150 Automatik / Benziner, 59 Tkm, silber, Klima, Navi groß, DVD, Telefon, Sitzheizung, Tempomat, NSW, el. FH, ZV mit FB, MAL, ESP uvm. nur 11.900,- €. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mini One Cabrio / Benziner, 80 Tkm, silber, Klimaanlage, Parktronic, el. Dach, 4 x el. FH, 66 KW (90 PS), ZV mit FB, Alu, el. Spiegel, ABS uvm. nur 7.600,- €. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Reise

Deutschland

Hotel Kiebitz an der Ostsee zw. Heiligendamm und Warnemünde, Parkpl., WLAN, super Preis - direkt bei uns auf www.hotel-kiebitz.de oder ✆ 038203-86 00. Immer Last-Minute-Angebote!

Preisg. Pension in Oberwiesenthal, DZ, App., Fewos, mit Frühstück, www.pension-teuber.de ✆ 03 73 48/ 73 17

Sächs. Schweiz: Zi./Fewo/Bungalow: TV, Ü/F, preiswert, ☎ 035028-80170/ Fax -71, ferienanlage-bergwald.de

Schlachtefest im Spreewald 14.11.-16.11.2023 und 28. bis 30.11. inkl. 1x Begrüßungsgetr., 2x Ü/F, 1x Abendbuffet, 1x Schlachtebuffet, 1x Stadtführung, 1x Musikabend, 1x Schlachtepaket. Hotel Zum Goldenen Löwen***S, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz, www.Hotel-Peitz.de ab 139,50 € p. P. ✆ 03 56 01-80 94 0

Trassenheide/Usedom Strandhotel Sanddorn "Garni", ab Oktober bis 12.11.23, DZ/F 95€/2 Pers., 5 Ü/F 450 €/2 Pers., 7 Ü/F 630 €/2 Pers., 2min. zum Strand, Tel. 03 83 71/5 30 www.strandhotel-sanddorn.de, Starck & Starck GbR, Strandstr. 10, 17449 Trassenheide

6 Tage Spreewald All - IN inkl. Begrüßungsgetränk, 5x Ü/HP, 3-Gang-Menü, Tageskarte Peitzer Museen, Kaffee und Plinse, Getränke (All-IN), 2 Std. Kahnfahrt, Hotel Zum Goldenen Löwen***S, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz, www.Hotel-Peitz.de ab 439 € p.P. im DZ, ✆ 03 56 01/8 09 40

www.fewo-ruegen-buchen.de Fewos, 2-6 P., Sauna, gr. Garten, auch Vierbeiner, Mönchgut ✆0171-4015001

Europa

Kur: Polen, z.B. Ostsee, Gebirge, Masuren, Katalog kostenlos. ☎ 02361-994 33 30, www.koziol-reisen.de

Geschäftsanzeigen

Geschäftsempfehlungen

Dachdecker Meisterbetrieb hat noch Termine frei. Firma Dachtechnik Nord. ☎030-43 57 25 72

Suche CNC Maschinen, Betriebs- & Maschinenparkauflösungen.☎ 0711-55 34 26 58 oder ☎ 0176-55 45 45 05 www.az-maschinenwelt.com

Dienstleistungen

!!Besenreine Wohnungsauflösung, Entrümpelung & Sperrmüllabfuhr, kostenl. Besichtigung ☎ 0 30/ 31 80 22 03

Achtung! Wohnungsauflösung mit Wertausgleich. Täglich ☎ 693 58 07, www.hausservice-schneider-berlin.de

Entrümpelung, Wohnungsauflösung, Sperrmüllabfuhr, schnell, zuverlässig, besenrein, preiswert. ☎ 030-7124075 oder ☎ 0151-22 13 66 10

Einbau einer Tür in Ihre vorhandene Badewanne
bis 4.000,- € Förderung mögl.
☎ **030 629 33 06 11**
www.seniorenbad24.de

Bauen / Handwerk

➜Dachdecker hat Kapazitäten frei Kleinreparaturen u. Kleinaufträge in Bln. und Uml. Fa. DFK Dackdeckermeisterbetrieb ☎ 030-76 80 25 82

!!Beratung-Verkauf-Verlegung!! Fertigparkett & Laminat & Vinylarb. & Malerarbeiten ☎ 0 30/ 56 29 33 21

! alle Malerarbeiten v. Meisterbetrieb, schnell, sauber, preisw., mit Möbelräumen ☎ 5099650 Fr. Kleinert

Kl. freundl. Ost-Malerfachbetrieb renov. preisw., eig. Tap./Tepp., Möbelrücken, Entrümpelung. 10 % Rabatt f. Senioren/Leerwohnung. 29 04 80 80

Schuttabfuhr
Container
Kies + Muttererde
Sperrmüll
Fa. Stanislawski ☎ 94 38 06 63

Maler- und Fußbodenverlegearbeiten! Freundl., erf. Team, preiswert, schnell. ☎ 67 94 68 75 - Frau Schulze

Probleme am Dach? Rufen Sie den Mann vom Fach. ☎ 01 62/7 49 75 11 L&L Bau GbR

Verkauf und Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC u.v.m., Beratung vor Ort, Firma Michael Mann ☎ 030-5106 68-04 / Fax-05

Schnäppchen

Suche

Briefmarken aus aller Welt und Deutschland für Schulprojekt gesucht. ☎ 0157-3386 5778

Habe Interesse an Modellauto & Eisenbahn Sammlungen. Gerne alles anbieten! ☎ 01 52 57 21 77 68, regiosprinter@gmx.net

Militärmuseum/Berlin kauft Soldatennachlass, Orden, Blankwaffen usw. ☎ 03322-24 25 81, ☎ 0172-605 90 57

TV-ANKAUF.DE ☎ 030/76 58 93 90, wir kaufen (defekte) LCD/LED TV. Wir zahlen bis 1 € pro Zoll, Abholung

Hobby & Freizeit

Ankauf

!Ankauf Antiquitäten, Porzellan, Gold, Silber, Uhren, Schmuck, Bilder, Bücher, Wohnungsauflösg. ☎ 01 78/9 37 74 03

Ankauf. Gemälde. Münzen. Briefmarken, Schmuck, Porzellan, Pelze. Joachimsthalerstr. 24 ☎ 030-88 71 58 47

KAUFE Schallplatten, LPs, CDs, DVDs, Eisenbahnen, Comics, Videospiele, Wohnungsauflösungen ☎ 43 05 54 53

Briefmarken, Münzen u. Orden! Seriös! Hausbesuche mögl.! Briefmarken- und Münzenhaus Finn, ☎ 66 76 67 02

Berliner Münzauktion GmbH kauft/verk. Münzen, Orden, Medaillen. Mitte Chausseestr. 16, ☎ 030-2829920

Kaufe alte Ölgemälde, Silber und Bronzen, Münzen, Orden, Porzellan, Dr. Richter ☎ 0170-5009959

Modellbahner sucht Modelleisenbahn & Zubehör, Anlage od. Sammlung. Gerne auch Modellfahrzeuge und Ähnliches. ☎ 0175-777 44 99

Suche Eintittskarte Led Zeppelin 07.07.1980 VB: 250€, schacherkristian@gmail.com

Freiwillige gesucht

Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter
www.berlin.de/buergeraktiv
www.freiwillig.info
www.gute-tat.de
Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert".

Ab nach draußen! 96-Jährige (mit Rollstuhl) freut sich auf ehrenamtl. Begleitung Spaziergänge & kleine, gemeinsame Erledigungen, 1x pro Wo, Alt-Mahlsdorf ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Beratung von Kindern und Jugendlichen (ehrenamtlich) am Telefon und online. Neuer Ausbildungskurs (123 h) ab 26.01.2024, weitere Infos unter: ☎ 4 40 30 82 73 und ehrenamt@berliner-kjt.de

Johnny Cash-Fan (Dame, 66, Demenz) freut sich über gemeinsames Musik hören, Fotos ansehen, Spaziergänge. ehrenamtl. Besuch, min. 1x pro Wo ab 16h, Mahlsdorf ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

KUMMER-NUMMER

Auf Umwegen zum Ausweis

Manfred und Gerda G. aus Lichtenberg, beide über 70 Jahre alt, benötigten im Frühjahr einen neuen Personalausweis. Da Gerda G. in ihrer Mobilität stark eingeschränkt ist, kann sie nicht mehr persönlich im Bürgeramt vorsprechen. Allerdings wusste das Ehepaar dank eines Merkblattes des Bezirksamtes, dass das Bürgeramt auf Antrag auch nach Hause kommt. So versuchten die beiden Ende Mai, einen Termin beim mobilen Bürgeramt zu vereinbaren. Doch alle Versuche, per E-Mail oder telefonisch die Behörde zu kontaktieren, endeten mit vagen Versprechen wie „Wir melden uns bei Ihnen". Es passierte aber nichts. Entnervt wandte sich das Ehepaar Ende Juli an die Kummer-Nummer. Die setzte sich mit der Lichtenberger Abgeordneten Lilia Usik (CDU) in Verbindung, die die Angelegenheit umgehend mit dem Bürgeramt klärte. Mitte August war es so weit. Das mobile Bürgeramt erschien bei Manfred und Gerda G. und die Bearbeitung ihres Personalausweisantrags konnte beginnen. Das Ehepaar war erleichtert über die schnelle Lösung und dankbar für die Unterstützung.

Wir helfen

Sie haben ein Problem mit Ämtern und Behörden? Kontaktieren Sie die Kummer-Nummer der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus! ☎ 23 25 28 37 (Mo 15-17, Do 9-11, Fr 10-12 Uhr), E-Mail: hilfe@kummer-nummer.de

Schnelle Hilfe in schweren Zeiten

KINDERHILFE: Verein sammelt zum 40. Jubiläum Spenden für Familien-Sozialfonds

von Dirk Jericho

Seit 40 Jahren steht der Verein „Kinderhilfe – Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder" Familien mit schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen in diesen extrem schweren Zeiten zur Seite. Zum Vereinsjubiläum sammelt die Kinderhilfe Geld für den Sozialfonds. Das Besondere: Die Bethe-Stiftung verdoppelt jede Spende.

Sabine Elvert vom Kinderhilfe-Verein, Koordinatorin für Trauerarbeit, beim diesjährigen Ferienprojekt „Trauerwiese" für Trauerkinder mit verstorbenem Geschwisterkind oder verstorbenem Elternteil. Foto: Kinderhilfe e. V.

Wenn das Kind zum Beispiel an Krebs schwer erkrankt, bricht für die gesamte Familie eine Welt zusammen. Nichts ist mehr, wie es war, und die Tage werden dunkel und schwer. Jedes Jahr erleiden in Berlin und Brandenburg etwa 150 Kinder dieses Schicksal. Die Diagnose Krebs trifft die betroffenen Familien meist völlig unvorbereitet und stürzt sie oft in ein tiefes Loch. Zum seelischen Ausnahmezustand kommen große finanzielle Sorgen, wenn einerseits die Zeit und Kraft nicht mehr für die Erwerbsarbeit reichen und andererseits die täglichen Ausgaben explodieren.

Die Kinderhilfe steht seit 1983 Eltern und Geschwistern in diesen schweren Zeiten zur Seite. Denn wie wichtig unbürokratische Hilfe ist, wussten die mittlerweile verstorbenen Vereinsgründer Barbara und Jürgen Schulz am besten. Sie selbst hatten ihren Sohn durch diese heimtückische Krankheit verloren und wussten aus eigener Erfahrung, welche Problem- und Kostenlawine auf betroffene Familien zurast. Der Hilfsverein unterstützt betroffene Eltern und Familien, wo es geht. Derzeit engagieren sich in den Projekten neben 30 hauptamtlichen Mitarbeitern 130 Ehrenamtliche. Sie betreuen aktuell 164 Familien in Berlin und Brandenburg.

Im 2021 eröffneten Barbara-Schulz-Haus in Alt-Hermsdorf beispielsweise – benannt nach der 2020 verstorbenen Vereinsgründerin – gibt es viele Freizeitangebote für Geschwisterkinder, damit sie auch mal abschalten können. Auch Therapien für die erkrankten Kinder finden dort statt. Im Barbara-Schulz-Haus werden in Workshops Ehrenamtliche ausgebildet, die sich als Familien- oder Trauerbegleiter im Verein engagieren möchten.

Die Kinderhilfe will jetzt gemeinsam mit der Bethe-Stiftung auf das Schicksal der Familien aufmerksam machen und hat eine Spendenverdopplungsaktion gestartet. Die Bethe-Stiftung legt noch bis 3. Dezember die gleiche Summe auf jede eingegangene Spende auf der Onlinespendenplattform Betterplace drauf. Spendenziel sind 15 000 Euro, die von der Bethe-Stiftung auf 30 000 Euro verdoppelt werden sollen. Das Geld ist für den Kinderhilfe-Sozialfonds, aus dem Familien Geld bekommen können, wenn zum Beispiel die Waschmaschine plötzlich den Geist aufgibt. Aber auch wenn Eltern ihren Kinder einen Herzenswunsch erfüllen möchten – beispielsweise Rollschuhe, ein Fahrrad oder ein Trampolin, können sie Hilfe aus dem Sozialfonds erhalten.

Der Verein Kinderhilfe betreibt Beratungs- und Kontaktstellen in Berlin, Potsdam und Frankfurt/Oder, in denen Sozialarbeiter und Therapeuten betroffene Eltern und Geschwister unterstützen. Ehrenamtliche Familienbegleiter helfen bei Erledigungen im Haushalt und kümmern sich um die Geschwister. Der Verein bietet auch Erholungsreisen für Familien und deren Geschwister. Für Familien, die von weiter weg anreisen und in der Nähe sein möchten, wenn ihre kranken Kinder im Virchow-Klinikum in Wedding operiert werden oder zur Chemotherapie müssen, gibt es fünf Elternwohnungen. Seit fünf Jahren existiert auch ein ambulanter Kinderhospizdienst. Ausgebildete Trauerbegleiter helfen den Familien, mit dem schmerzhaften Verlust zurechtzukommen und diese schwere Zeit zu verarbeiten.

Die Kinderhilfe finanziert sich seit Gründung vor 40 Jahren fast ausschließlich über Spenden. Wer bei der Verdopplungsaktion mitmachen möchte, kann auf Betterplace unter bwurl.de/19li, direkt bei Kinderhilfe e. V., Berliner Sparkasse, IBAN: DE49 1005 0000 0780 0048 84 oder auch unter kinderhilfe-ev.de spenden.

419 Kisten Lebensmittel

BERLIN. In den vergangenen Wochen haben viele Berliner Lebensmittel für bedürftige Menschen gekauft und gespendet. Insgesamt kamen bei der Aktion „Eins mehr!" 6,3 Tonnen Lebensmittel zusammen, die zum Erntedank verteilt wurden. Vom 15. bis 30. September haben Kunden in Supermärkten einen zusätzlichen Artikel für von Armut betroffene Menschen erworben und an die Ehrenamtlichen der Laib-und-Seele-Ausgabestellen übergeben. So konnten 419 Kisten mit haltbaren Lebensmitteln – vor allem mit Konserven, Kaffee, Nudeln, Mehl und Reis – gefüllt werden. An der Aktion beteiligten sich 19 Edeka-, Kaufland-, Lidl- und Rewe-Filialen. „Seit Beginn des Krieges und der gestiegenen Inflation hat sich die Zahl der Kund*innen in den Ausgabestellen auf einem extrem hohen Niveau eingependelt", sagt Sabine Werth, die Gründerin und Vorsitzende des Vereins Berliner Tafel. „Seit 2022 kommen jeden Monat rund 78 000 armutsbetroffene Menschen zu Laib und Seele. Wir sind allen Spender*innen und Ehrenamtlichen sehr dankbar, dass ihre Hilfsbereitschaft weiterhin riesengroß ist." **st**

Freiwillige gesucht

Unsere Rubrik für alle, die sich engagieren wollen, finden Sie auf der vorangehenden Seite!

Weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter
www.berlin.de/buergeraktiv
www.freiwillig.info
www.gute-tat.de
Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert".

Im Internet finden Sie ganzjährig alle Engagement-Angebote – sortiert von A bis Z.

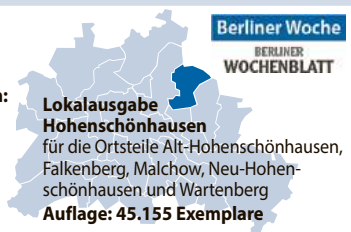
Informieren Sie sich jetzt über konkrete Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements.

www.berliner-freiwilligenboerse.de

Wir sind für Sie da

Die Lokalzeitung der Hauptstadt

Verlässlich, engagiert, frisch: Berlins beliebte Wochenzeitung erscheint immer zum Wochenende in 24 lokalen Ausgaben, in Spandau als Spandauer Volksblatt



Lokalausgabe Hohenschönhausen
für die Ortsteile Alt-Hohenschönhausen, Falkenberg, Malchow, Neu-Hohenschönhausen und Wartenberg
Auflage: 45.155 Exemplare

Ihre Ansprechpartner in unserem Verlag

Redaktion

Silvia Möller
Redakteurin
☎ 887 277 307
Fax: 887 277 319
E-Mail: redaktion@berliner-woche.de

Anzeigenservice
☎ 887 277 277
E-Mail: service@berliner-woche.de

Zustellung
Für Zustellhinweise nutzen Sie bitte
www.berliner-woche.de/zustellung

Besuchen Sie uns auf berliner-woche.de

Hier sind Sie früher und umfassender über alle Kieze Berlins informiert. Als Kiez-Entdecker können Sie Ihre eigenen Beiträge veröffentlichen!

berliner-woche.de/kiez-entdecker

Selbstverständlich finden Sie uns auch in den sozialen Netzwerken

facebook.com/BerlinerWoche

Die Berliner Woche ist PARTNER FÜR BERLIN

Impressum

FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH
Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin
Telefon: (030) 887 277 100
Telefax Redaktion: 887 277 319
www.berliner-woche.de

Die Berliner Woche ist eine überparteiliche, unabhängige Lokalzeitung. Parteienwerbung in der Berliner Woche dient der politischen Meinungsbildung der Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Partei wieder, nicht die der Redaktion.

Redaktionsleiter (V.i.S.d.P.): Hendrik Stein
Geschäftsführer: Andrea Glock, Simone Kasik, Bodo Krause, Christoph Rüth, Görge Timmer
Vermarktungsleitung: Manuela Stephan
Gültige Preisliste Nr. 1a vom 1.4.2023
Druck: Axel Springer SE, Druckhaus Spandau
Verteilung: BLM – Berlin Last Mile GmbH
Trägerauflage wöchentl.: 1.148.665 Exemplare

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Berliner Woche darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

Die Berliner Woche ist Mitglied im Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen e.V. BVDA

Für die Herstellung der Berliner Woche wird Recyclingpapier sowie Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet.

Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und BVDA ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA

Wichtige Telefonnummern

Allgemeine Not- und Servicenummern

BERLINER VERWALTUNG	
Behördennummer	115
Bürgertelefon d. Polizei	46 64 46 64
NOT- UND SOZIALE DIENSTE	
Apotheken-Notdienst	0800/00 22 833
Giftnotruf	192 40
Kinderschutz-Hotline	61 00 66
Jugend-Notdienst	61 00 62
Telefonseelsorge	0800/111 0 111
Berliner Krisendienst	390 63 70
Rollstuhldienst	0177/833 57 73
Pflegestützpunkte	0800/595 00 59
Ärzte (bundesweit)	116 117
Zahnärzte	89 00 43 33
ENTSTÖRUNGSDIENSTE / SERVICE	
Gas	78 72 72
Strom	0800/211 25 25
Telefon	0800/330 10 00
Wasser	0800/292 75 87
Laternen	0800/110 20 10
BSR	75 92 49 00
KARTEN-/HANDYSPERRUNG	
ec- und Kreditkarten	116 116
D1	0800/330 22 02
D2	0800/172 12 12
O2	0800/221 11 22
UNTERWEGS	
BVG Kundendienst	194 49
DB Reiseservice	01806 99 66 33
S-Bahn Berlin	29 74 33 33
Zentrales Fundbüro	902 77 31 01
RUND UMS TIER	
Tierheim Berlin	76 88 80

Ämter und Behörden im Bezirk Lichtenberg

BÜRGERÄMTER
Egon-Erwin-Kisch-Straße 106
Normannenstraße 1-2
Otto-Schmirgal-Straße 1-7
Große-Leege-Straße 103
Öffnungszeiten: Mo 7.30-15.30 Uhr, Di+ Do 10-18 Uhr, Mi 7.30-14 Uhr, Fr 7.30-13 Uhr; weitere Informationen und Terminvergabe: ☎ 115

BEZIRKSAMT
Zentrale Einwahl: ☎ 902 96-0
Ordnungsamt, Große-Leege-Str. 103, ☎ 902 96-43 10
Stadtentwicklungsamt, Alt-Friedrichsfelde 60, ☎ 902 96-42 20
Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt, Alt-Friedrichsfelde 60, ☎ 902 96-65 20
Umwelt und Naturschutzamt, Alt-Friedrichsfelde 60, ☎ 902 96-42 30
Jugendamt, Große-Leege-Str. 103, ☎ 902 96-70 80
Gesundheitsamt, Alfred-Kowalke-Str. 24, ☎ 902 96-75 07
Amt für Soziales, Alt Friedrichsfelde 60, über Behördennummer ☎ 115
Schul- und Sportamt, Alt-Friedrichsfelde 60, ☎ 902 96-38 21

SONSTIGE
Finanzamt, Josef-Orlopp-Str. 62, ☎ 90 24 34-0
Agentur für Arbeit Berlin Mitte, Gotlindestr. 93, ☎ 0800 455 55 00
JobCenter, Gotlindestraße 93, ☎ 55 55 88 22 22

Helfen auch Sie Menschen in Not!

BERLINER HELFEN E.V.

Die Berliner Woche unterstützt den Verein „Berliner helfen". Helfen auch Sie Menschen in Not! Mehr erfahren Sie im Internet unter www.berliner-helfen.de